#### TENT COOPERATION TREA

To:

From the INTERNATIONAL BUREAU

PCT

#### **NOTIFICATION OF ELECTION**

(PCT\*Rule 61.2)

Camamalasian

Commissioner
US Department of Commerce
United States Patent and Trademark
Office, PCT

2011 South Clark Place Room

CP2/5C24

Arlington, VA 22202

**ETATS-UNIS D'AMERIQUE** 

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 07 December 2000 (07.12.00)

International application No.

PCT/EP00/02900

International filing date (day/month/year) 31 March 2000 (31.03.00)

Applicant's or agent's file reference

99 0401 P

Priority date (day/month/year) 01 April 1999 (01.04.99)

**Applicant** 

WIEDEMER, Manfred

1.	The designated Office is hereby notified of its election made:
	X in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:
	31 October 2000 (31.10.00)
	in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:
2.	The election X was
	was not
	made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Authorized officer

Claudio Borton

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35

#### ENT COOPERATION TREA

	From the INTERNATIONAL BUREAU	
PCT	То:	
NOTIFICATION RELATING TO PRIORITY CLAIM		
(PCT Rules 26bis.1 and 26bis.2 and Administrative Instructions, Sections 402 and 409)	SCHAUMBURG, Karl-Heinz Postfach 86 07 48 D-81634 München ALLEMAGNE	
Date of mailing (day/month/year)		
15 June 2000 (15.06.00)		
Applicant's or agent's file reference 99 0401 P	IMPORTANT NOTIFICATION	
International application No.	International filing date (day/month/year)	
PCT/EP00/02900	31 March 2000 (31.03.00)	
Applicant		
OCÉ PRINTING SYSTEMS GMBH et al		
The applicant is hereby notified of the following in respect of the	priority claim(s) made in the international application.	
even though the indication of the number of the earlie	follows: 99 (01.04.99) 199 15 041.9	
Addition of priority claim. In accordance with the applicant the following priority claim has been added:	nt's notice received on: ,	
even though the indication of the number of the earlie even though the following indication in the priority cla in the priority document:	er application is missing. aim is not the same as the corresponding indication appearing	
3. As a result of the correction and/or addition of (a) priority	claim(s) under items 1 and/or 2, the (earliest) priority date is:	
The applicant's notice was received after the expiration  The applicant's notice failed to correct the priority cla	im so as to comply with the requirements of Rule 4.10. International publication have been completed and subject to the Ilish, together with the international application, information PCT Applicant's Guide, Volume I, Annex B2(IB).	
6. A copy of this notification has been sent to the receiving Offic  X to the International Searching Authority (where the intern X the designated Offices (which have already been notified	national search report has not yet been issued).	
The International Bureau of WIPO	Authorized officer	
34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	G. Bähr	

Telephone No. (41-22) 338.83.38

Facsimile No. (41-22) 740.14.35

**PCT** 

#### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts		die Übermittlung des internationalen				
99 0401 P	VORGEHEN Hecherchenberichts ( zutreffend, nachstehe	Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit nder Punkt 5				
Internationales Aktenzeichen	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)				
PCT/EP 00/02900	31/03/2000	01/04/1999				
Anmelder						
OCE PRINTING SYSTEMS GMBH						
Dieser internationale Recherchenbericht wurd Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Int	e von der Internationalen Recherchenbehörde ernationalen Büro übermittelt.	erstellt und wird dem Anmelder gemäß				
	_					
Dieser internationale Recherchenbericht umfa    X   Darüber hinaus liegt ihm jew	ßt insgesamt <u>3</u> Blätter. veils eine Kopie der in diesem Bericht genannte	n Unterlagen zum Stand der Technik bei.				
Grundlage des Berichts      Uingightlich des Songabe jet die jeter	motionale Decharabe auf des Cauadless des iste	tianalan Armaldura in dar Caracha				
	rnationale Recherche auf der Grundlage der int ereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts					
Die internationale Recherch Anmeldung (Regel 23.1 b))	e ist auf der Grundlage einer bei der Behörde e durchgeführt worden.	ingereichten Übersetzung der internationalen				
	n Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/ode	Aminosāuresequenz ist die internationale				
l	equenzprotokolls durchgeführt worden, das dung in Schriflicher Form enthalten ist.					
zusammen mit der internatio	onalen Anmeldung in computerlesbarer Form ei	ngereicht worden ist.				
bei der Behörde nachträglich	n in schriftlicher Form eingereicht worden ist.					
bei der Behörde nachträglich	n in computerlesbarer Form eingereicht worden	ist.				
	nträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotol m Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgele					
Die Erklärung, daß die in co wurde vorgelegt.	mputerlesbarer Form erfaßten Informationen de	em schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen,				
2. Bestimmte Ansprüche hat	oen sich als nicht recherchierbar erwiesen (s	siehe Feld I).				
3. Mangelnde Einheitlichkeit	der Erfindung (siehe Feld II).	. 1				
4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfin	dung					
	ereichte Wortlaut genehmigt.					
wurde der Wortlaut von der	Behörde wie folgt festgesetzt:					
C. His sighaliah das 7						
5. Hinsichtlich der Zusammenfassung  wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.						
wurde der Wortlaut nach Re	gel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassu innerhalb eines Monats nach dem Datum der A					
6. Folgende Abbildung der <b>Zeichnungen</b> i	st mit der Zusammenfassung zu veröffentlicher	: Abb. Nr1				
X wie vom Anmelder vorgesch	nlagen	keine der Abb.				
weil der Anmelder selbst ke	ine Abbildung vorgeschlagen hat.					
weil diese Abbildung die Erf	indung besser kennzeichnet.					

#### INTERNATIONAL RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
EP 00/ 02900

Feld III

WORTLAUT DER ZUSAMMENFASSUNG (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren, mit welchen individualisierte Druckerzeugnisse erzeugt und gedruckt werden können. Die Erfindung erlaubt einen im Recherchieren unerfahrenen Benutzer die Zusammenstellung von Informationen nach persönlichen Suchbegriffen, wobei die hierbei ermittelte Informationsmenge automatisch an den vom Benutzer vorab festgelegten Umfang des Druckerzeugnisse angepasst wird. Der Benutzer kann somit, ohne sich eingehend mit einem Recherchenalgorithmus oder Datenbankstrukturen auseinandersetzen zu müssen, sich ein persönliches Buch mit mehreren Leseproben zusammenstellen.

PAGE BLANK (USPTO)

#### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/FP 00/02000

PCT/FP 00/02900 KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSO PK 7 G06F17/30 G06F UNGSC STANDES GOGF 1-/21 IPK 7 G06F17/60 Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK B. RECHERCHIERTE GEBIETE Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC, IBM-TDB C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Kategorie® Betr. Anspruch Nr. US 5 781 911 A (YONG DENNIS ET AL) Α 1,8 14. Juli 1998 (1998-07-14) Spalte 2, Zeile 11 -Spalte 2, Zeile 26 Spalte 5, Zeile 34 -Spalte 7, Zeile 67; Abbildung 2 WO 99 05618 A (MICROSOFT CORP) 1,8 4. Februar 1999 (1999-02-04) Zusammenfassung DE 196 51 788 A (KRUG WILFRIED PROF DR 1,8 Α ING) 25. Juni 1998 (1998-06-25) in der Anmeldung erwähnt Zusammenfassung Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu Siehe Anhang Patentfamilie Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der \* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen A\* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist 'E' ätteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist ausgeführt) \*O\* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht \*P\* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach \*&\* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist Datum des Abschlusses der internationalen Recherche Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 30. April 2001 08/05/2001 Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Schmidt, A Fax: (+31-70) 340-3016

#### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen PCTLEP 00/02900

lm Recherchenbericht ngeführtes Patentdokurr		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5781911	Α	14-07-1998	KEINE	
WO 9905618	A	04-02-1999	US 5933822 A CN 1265209 T EP 0996899 A EP 0998714 A WO 9905621 A	03-08-1999 30-08-2000 03-05-2000 10-05-2000 04-02-1999
DE 19651788	Α	25-06-1998	KEINE	

5

WO 00/60446

+49 89 988014 T-717- P.005/071

937845

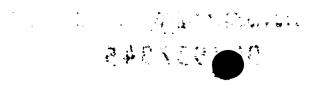
Vorrichtung und Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen.

Im Zuge der fortschreitenden Informationstechnologie werden

Informationen auf immer mehr verschiedenen Wegen zur Verfügung gestellt. Die wohl rasanteste Entwicklung vollzog sich bei elektronisch gespeicherter Information. Gleichwohl ist es nach wie vor ein Bedürfnis, Informationen auszudrucken. Die vorliegende Erfindung betrifft insbesondere das Bedürfnis, elektronisch gespeicherte Informationen performant zu beschaffen und an einen Interessenten bequem und schnell gedruckt auszuliefern.

Dazu hat sich ein Spezialgebiet gebildet, das sogenannte "Print on Demand" (PoD). In diesem Bereich werden zum Bei-20 spiel Dienste angeboten, mit denen an bestimmten Druckstationen Taschenbücher auf Einzelbestellung gedruckt werden können. Dieses Verfahren erlaubt, daß die Bücher nicht zentral in großer Auflage gedruckt und gelagert werden müssen, und vom zentralen Lager an den Händler ausgeliefert werden, sondern daß der Händler lediglich die im Buch abgedruckten Informationen in elektronischer Form erhält und mit seiner Druckstation ausdruckt. Da sich der Händler in der Regel in der Nähe des Endkunden befindet, kann er diesem ohne Lagerhaltung ein beliebiges Buch anbieten und kurze Zeit später 30 ausliefern. Ein solches System ist z.B. unter dem Titel "Entwicklung neuer Medien-Konzepte für PoD-Dienstleister" in der Zeitschrift Deutscher Drucker Nr. 35/98 vom 17.09.98 beschrieben. Derartige Systeme ermöglichen auch, daß der Informationsgehalt der Taschenbücher bzw. die entsprechenden Daten



WO 00/60446

PCT/EP00/02900

2

über das Internet an die Druckstation geliefert werden. Ein entsprechender Dienst wird beispielsweise von der Firma Xerox Corp. unter dem Handelsnamen "Xerox Book in Time" angeboten.

Gegenüber konventionellem Buchdruck und Buchhandel sind die 5 Vorteile solcher PoD-Systeme, daß die Kosten für den Transport der Bücher über lange Strecken vermieden werden und daß keine Kosten für die Lagerhaltung der Bücher anfallen, da die Bücher auf Bestellung just-in-time gedruckt werden, kleine Auflagen wirtschaftlich verlegt werden können und die Anzahl 10 der zu druckenden Bücher unabhängig von der Auflage ist, so daß bei entsprechender Nachfrage eine beliebig große Zahl von Büchern gedruckt wird. Zudem bedeutet dies für den Kunden eine schnellere Liefering, da die elektronische Übermittlung des jeweiligen Buchinhalts über Datennetze innerhalb weniger 15 Minuten erfolgen kann. Dies gilt insbesondere für selten bestellte Bücher.

Unter dem Handelsnamen HP Web PRINTSMART ist ein Software20 Programm bekannt, bei dem Informationen aus unterschiedlichen
Internet-Webseiten ausgelesen oder gespeichert und als einzelnes Dokument mit einem durchgehenden Format ausgedruckt
werden können. Mit diesem Programm kann ein Benutzer zum Beispiel seine tägliche Zeitung zusammenstellen, die er über das
Internet abruft und sich auf seinem Drucker ausdruckt. Die
Besonderheit dieses Programmes ist, daß es Webseiten, die in
einem Format zum Anzeigen am Bildschirm aufgebaut sind, in
ein für den jeweiligen Drucker geeignetes Format umgesetzt
werden. Dieses Programm liest lediglich Informationen aus
30 Webseiten.

Die in der Webseite abgespeicherte Information dient in der Regel der Werbung und kann somit nur bedingt als Informationsquelle zu einem bestimmten Thema dienen.

PCT/EP00/02900

WO 00/60446

3

Es gibt eine Vielzahl elektronischer Datenbanken, die allgemeine Themen abdecken können oder auf bestimmte Sachbereiche, insbesondere Berufszweige, spezialisiert sind. Derartige Datenbanken stehen in der Regel nur beschränkten Benutzerkreisen zur Verfügung, die mit den Anbietern dieser Datenbanken einen Vertrag abgeschlossen haben, gemäß dem sie die Datenbanken gegen ein entsprechendes Entgelt benutzen dürfen.

Obwohl enorme Informationsmengen elektronisch gespeichert und über Datennetze zugänglich sind, haben nur ausgewählte und außerst begrenzte Personenkreise Zugriff auf derartige Informationsquellen. Für jemanden, der keinen derartigen Zugang zu diesen Informationsquellen besitzt, oder der sich in einem Bereich außerhalb seines Spezialgebietes informieren will, ist es somit kaum möglich, einen Überblick über die elektronisch abgespeicherte Information zu einem bestimmten, ihn interessierenden Thema zu erhalten.

Aus der DE 196 51 788 Al geht ein Verfahren zur Datenermittlung und - aufbereitung in Informationsnetzwerken, wie z.B. 20 dem Internet, hervor. Mit diesem Verfahren soll eine zielgenaue, zeitsparende Recherche nach beliebigen Informationen möglich sein. Dieses Verfahren zeichnet sich durch "intelligente" Suchmaschinen aus, die z.B. redundante Datensätze eliminieren, die Recherche abbrechen, wenn die Anzahl der Daten-25 sätze ein vorgeschriebenes Maximum übersteigt, oder es wird ein weiterer Recherchensuchlauf durchgeführt, falls die ermittelte Anzahl relevanter Datensätze größer als dieser Grenzwert ist, wobei durch den Nutzer oder das Rechercheprogramm ein weiteres relevantes Suchwort vorgegeben und ein 30 zweiter Recherchendurchlauf gestartet wird. Bei diesem Verfahren werden die einzelnen Recherchendurchgänge interaktiv ausgeführt, wodurch der Benutzer jeweils in die Recherche eingreift.

5

35

WO 00/60446

4

T-717 P.008/071

F-260

In der DE 196 51 788 Al ist ferner eine Lernmatrix mit synonymen Deskriptoren beschrieben, die im Falle einer ergebnislosen Recherche eine Suche nach inhaltsgleichen Deskriptoren ermöglichen. Der Benutzer wird bei diesem Verfahren beispielsweise durch automatisches Vorschlagen weiterer Suchbegriffe (Deskriptoren) automatisch unterstützt, um eine möglichst präzise Recherche auszuführen, wobei die vorgegebene Maximalgrenze an Datensätzen nicht überschritten werden soll.

Aus "Das Patent Informationssystem PATIS", Dr. Volker Hartung 10 und Dr. Klaus Strößner, Deutschen Patent- und Markenamt, Mai 1994 geht ein Recherchensystem zum Recherchieren von Patenten hervor, das ein Datennetz, Datenendgeräte, wie z.B. Recherchestationen, Archivrechner, Steuerrechner usw. umfaßt. Bei diesem Recherchensystem können Eingabemasken zum Eingeben der 15 gewünschten Suchbegriffe verwendet werden.

In Schulungsunterlagen zum Patent Informationssystem DEPATIS, insbesondere Seite 51 und 53 sind Formulierungshilfen für das Auffinden von Suchbegriffen für die Datenbankrecherche be-20 schrieben, mit welchen in entsprechende Eingabenmasken Suchbegriffe eingegeben werden können.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung und ein Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informatio-25 nen zu schaffen, mit denen auch ein in Datenbankabfragen unerfahrener Benutzer sich einfach einen Überblick über die elektronisch gespeicherten Informationen zu einem bestimmten Thema verschaffen kann und die entsprechenden Informationen in Form eines Druckexemplars zur Verfügung gestellt werden. - 30

Die Aufgabe wird durch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Anspruchs 1 und durch ein Verfahren mit den Merkmalen des Anspruchs 8 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in Unteransprüchen angegeben.

10

15

20

25

30

35

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

5

Die erfindungsgemäße Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen weist zumindest eine Informationsspeichereinrichtung, eine Rechercheneinrichtung zum Recherchieren der in der Informationsspeichereinrichtung gespeicherten Information und eine Druckeinrichtung auf, die alle über ein Datennetz miteinander verbunden sind, wobei die Rechercheneinrichtung ein Suchkriteriummodul zur Eingabe von Suchbegriffen und ein Druckexemplarumfangsmodul zum Festlegen des Umfangs des Druckexemplares aufweist, so daß eine Recherche nach Maßgabe der eingegebenen Suchbegriffe und des festgelegten Umfangs des Druckexemplars automatisch ausgeführt wird.

Da die Rechercheneinrichtung der erfindungsgemäßen Vorrichtung ein Suchkriteriummodul und ein Druckexemplarumfangsmodul besitzt, mit welchen vom Benutzer die Suchbegriffe und der Umfang des zu druckenden Druckexemplars festgelegt werden, wird von der Rechercheneinrichtung automatisch eine Recherche ausgeführt, die so viel Informationen sammelt, daß das Druckexemplar im vorbestimmten Umfang an der Druckeinrichtung gedruckt werden kann.

Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu bekannten Informationssuchsystemen beziehungsweise Rechercheneinrichtungen, mit
welchen zwar auch nach vorgegebenen Suchkriterien recherchiert werden kann, wobei der Umfang des Recherchenergebnisses jeweils alleine durch die vom Benutzer eingegebenen Suchkriterien bestimmt oder durch eine vorbestimmte Anzahl Recherchenteilergebnisse begrenzt wird, wobei der Umfang der
einzelnen Recherchenteilergebnisse unbestimmt ist. Mit den
bekannten Suchsystemen beziehungsweise Rechercheneinrichtungen sollen nach Maßgabe der eingegebenen Suchbegriffe möglichst alle entsprechenden Informationen ermittelt werden,
das heißt, daß ein möglichst umfangreiches Recherchenergebnis
erwünscht ist. Erfahrene Rechercheure können in einem inter-

10

15

20

WO 00/60446

15:20

PCT/EP00/02900

6

aktiven Prozeß durch geschicktes Ergänzen der Suchbegriffe die so ermittelte Datenmenge auf ein handhabbares Maß reduzieren, so daß das Recherchenergebnis sowohl vom Auftraggeber ausgewertet werden kann und einen gewissen Anspruch auf Vollständigkeit erfüllt.

Mit der Erfindung wird ein völlig anderer Weg eingeschlagen, denn mit der erfindungsgemäßen Vorrichtung soll nicht eine Recherche durchgeführt werden, die allen Ansprüchen auf Vollständigkeit genügt, sondern sie soll dem Benutzer, der in der Regel kein erfahrener Rechercheur ist, den Zugang zu elektronisch gespeicherten Informationen ermöglichen, diese in eine vom Benutzer verwertbaren Umfang und Form zusammenstellen und als Druckexemplar drucken, so daß der Benutzer die erhaltenen Informationen in gewohnter Weise auswerten kann, nämlich durch Lesen eines Druckexemplares, das in der Regel zu einem Heft beziehungsweise Buch gebunden ist. Diese Vereinfachung gegenüber den bekannten Rechercheneinrichtungen wird dadurch erzielt, daß der Benutzer lediglich einmal seine Suchbegriffe eingibt, und Suchkriteriummodul in exemplarumfangsmodul den Umfang des Druckexemplars festlegt und die Rechercheneinrichtungen dann die Recherche selbständig durchführt, bis eine Informations- beziehungsweise Datenmenge im gewünschten Umfang vorliegt. Die Festlegung des Umfangs des Druckexemplars bedeutet, daß die zu recherchierende 25 Datenmenge unabhängig von der Anzahl der einzelnen Recherchenteilergebnisse festgelegt ist. Hierdurch wird somit die gesamte mit einer Recherche zu ermittelnde Datenmenge festgelegt.

Zur Begrenzung der Datenmenge können unterschiedliche Methoden verwendet werden. Die einfachste Methode ist, daß der Recherchenvorgang nach Erhalt der vorbestimmten Datenmenge ab-

gebrochen wird.

30

WO 00/60446

15:21

30

35

PCT/EP00/02900

7

Eine weitere, bevorzugte Methode ist, daß ein sogenanntes Match-Kriterium ausgewertet wird, das mit einem Zahlenwert die Treffergenauigkeit der Suchbegriffe für die einzelnen Recherchenergebnisse angibt. Je höher der Zahlenwert des Match-Kriteriums ist, desto größer ist die Übereinstimmung der Suchbegriffe mit dem ermittelten Einzelergebnis, beziehungsweise desto öfter sind die vom Benutzer eingegebenen Suchbegriffe in dem jeweiligen Einzelergebnis genannt. In das Drukkexemplar werden dann die Einzelergebnisse mit dem jeweils höchsten Match-Kriterium aufgenommen und Einzelergebnisse mit 10 geringerem Match-Kriterium werden überhaupt nicht berücksichtigt oder nicht als Text, sondern lediglich mit ihrem Titel und ihrer Fundstelle in entsprechende Listen aufgenommen.

Eine weitere, automatisierbare Methode zur Beeinflussung der 15 ermittelten Informationsmenge ist, daß von der Rechercheneinrichtung automatisch festgestellt wird, ob die Datenmenge eines vorläufigen Recherchenergebnisses zu groß oder zu klein für den festgelegten Umfang des Druckexemplars ist, wobei bei einer zu kleinen Datenmenge automatisch mittels Synonymen zu 20 den eingegebenen Recherchenkriterien eine weitere Recherche gestartet wird, die ein umfangreicheres Recherchenergebnis liefert, und bei zu großer Datenmenge des vorläufigen Recherchenergebnisses Mehrdeutigkeiten der Suchkriterien ausgeschlossen werden, wodurch die mit der Recherche erhaltene Da-25 termenge vermindert wird.

Die beiden letztgenannten Methoden können auch kombiniert angewandt werden.

Es sind auch andere Methoden zur Einflußnahme auf den recherchierten Informationsumfang möglich. Für die Erfindung ist wesentlich, daß auch einem im Recherchieren unerfahrenen Benutzer die von ihm nach Maßgabe seiner Suchkriterien gewünschten Informationen mit vorbestimmtem Umfang in gedruck-

5

10

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

8

ter Form zur Verfügung gestellt werden, so daß er sie einfach auswerten kann.

Mit dem erfindungsgemäßen Verfahren zum Verarbeiten und Drukken von Informationen nach Anspruch 8 werden die in der beziehungsweise den Informationsspeichereinrichtungen gespeicherten Informationen sowohl nach Maßgabe vom Benutzer vorgegebener Suchbegriffe als auch nach Maßgabe eines vom Benutzer festgelegten Umfangs des Druckerzeugnisses recherchiert und ausgedruckt.

Mit dem erfindungsgemäßen Verfahren wird wie bei der oben erörterten erfindungsgemäßen Vorrichtung der Umfang des Recherchenergebnisses nach dem vom Benutzer festgelegten Umfang des
Druckexemplares festgelegt, wodurch selbst für einen im Recherchieren unerfahrenen Benutzern möglich ist, eine handhabbare Datenmenge mittels ihrer vorgegebenen Suchkriterien zu
ermitteln und auszudrucken.

- 20 Die Erfindung wird nachfolgend n\u00e4her anhand von Ausf\u00fchrungsbeispielen und Anwendungsbeispielen und der Zeichnungen beschrieben, in denen zeigen:
- Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel der Vorrichtung zum
  Verarbeiten und Drucken von Informationen schematisch
  in einem Blockschaltbild,
- Fig. 2 ein zweites Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen schematisch in einem Blockschaltbild,
  - Fig. 3 das erfindungsgemäße Verfahren in einem Flußdiagramm,
- Fig. 4 das Recherchieren im Detail gemäß einer Ausführungsform in einem Flußdiagramm,

WO 00/60446

9

- Fig. 5 das Recherchieren im Detail gemäß einer weiteren Ausführungsform in einem Flußdiagramm,
- 5 Fig. 6 ein Eingabefenster zum Eingeben der Suchbegriffe,
  - Fig. 7 ein Eingebefenster zum Eingeben des Umfangs des Drukkexemplars,
- 10 Fig. 8 ein Eingabefenster zum Eingeben der Gestaltung des Druckexemplars,
  - Fig. 9 ein Eingabefenster zum Eingeben der zur Abrechnung notwendigen Informationen,
- Fig. 10 ein Eingabefenster zum Eingeben der Suchbegriffe nach einer weiteren Ausführungsform.
- In Fig. 1 wird schematisch in einem Blockschaltbild ein Aus-20 führungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen gezeigt.
- Diese Vorrichtung weist zwei Recherchenstationen 1, drei Informationsspeicher 2 und eine Druckstation 3 auf. Die Recherchenstationen 1, Informationsspeicher 2 und die Druckstation 3 sind über ein Datennetz 4 miteinander verbunden.
- Das Datennetz 4 kann das Internet, ein Intranet oder zum Beispiel ein beliebiges Fixmennetz (local area network, LAN; wide
  area network, WAN) sein, an dem ein oder mehrere Informationsspeicher angeschlossen sind.
  - Die Recherchenstationen 1 sind in der Regel an das Datennetz 4 angeschlossene Personalcomputer, auf welchen das Recher-

20

25

30

35

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

10

chenprogramm der erfindungsgemäßen Vorrichtung installiert ist.

Die Informationsspeicher sind mit dem Datennetz 4 verbundene Datenspeicher. Sie können die unterschiedlichsten Informationen beinhalten, wie zum Beispiel Webseiten und/oder Datenbanken. Da Webseiten hauptsächlich für Werbezwecke vorgesehen sind, sind sie zum Sammeln von Informationen nur bedingt geeignet. Der Informationsgehalt von Datenbanken ist in der Regel wesentlich größer. Es gibt für jedermann frei zugängliche 10 Datenbanken. Die meisten Datenbanken können jedoch erst nach Abschluß eines Vertrages mit dem jeweiligen Datenbankanbieter benutzt werden. Derartige Datenbanken beinhalten zum Beispiel wissenschaftliche Artikel eines Fachgebietes, Patentinformationen, Artikel von Tageszeitungen oder Wirtschaftsdaten. Die 15 Datenbanken, die die Artikel von Tageszeitungen beinhalten, haben gegenüber einer herkömmlichen Zeitung den Vorteil, daß man darin alle innerhalb eines größeren Zeitraums veröffentlichte Artikel recherchieren kann.

Die Druckstation 3 weist ein Abrechnungsmodul 5, eine Formatiereinrichtung 6 und einen Drucker 7 auf. Im übrigen kann die Druckstation 3 weitere Systemkomponenten eines PoD-Systems aufweisen, wie es in dem eingangs erwähnten Artikel "Entwicklung neuer Medien-Konzepte für PoD-Dienstleister" in der Zeitschrift Deutscher Drucker Nr. 35/98 vom 17.09.98 beschrieben ist. Der Inhalt dieser Veröffentlichung wird hiermit durch Bezugnahme in die vorliegende Beschreibung aufgenommen.

Der Betreiber der Druckstation 3, z.B. ein PoD-Dienstleister, hat mit den Informationsanbietern (Datenbankanbieter), die die Informationsspeicher betreiben, einen oder mehrere Verträge abgeschlossen, die ihm beziehungsweise den vom Betreiber der Druckstation 3 autorisierten Kunden die Benutzung der

WO 00/60446

15:22

25

11

PCT/EP00/02900

Datenbanken in den Informationsspeichern 2 erlaubt. Die entsprechenden Benutzungsentgelte bestimmen sich in der Regel nach der angefallenen Datenmenge und werden vom Betreiber der Druckstation an die Informationsanbieter abgeführt. Diese Gebühren finanziert der Betreiber der Druckstation durch den Verkauf der Druckexemplare an die Benutzer der Recherchenstationen 1. Mit dem Abrechnungsmodul 5 werden diese Abrechnungen vorgenommen, wie es unten näher erläutert wird.

Die vom Datennetz 4 an der Druckstation 3 eingehenden Infor-10 mationen liegen, insbesondere wenn das Datennetz 4 das Internet ist, in unterschiedlichsten Formaten vor (zum Beispiel IETF, W3C, PostScript, PDF, MS Word, und so weiter), die von der Formatierungseinrichtung 6 in ein für den Drucker 7 geeignetes Format umgesetzt werden. Ferner kann die Formatie-15 rungseinrichtung 6 entsprechend den Wünschen des Benutzers der Recherchenstation 1 das Druckexemplar formatieren. Dies wird unten näher erläutert. Das Abrechnungsmodul 5 und die Formatierungseinrichtung 6 können als Softwaremodule auf einem in der Druckstation 3 integrierten Computer realisiert 20 sein.

Als Drucker 7 wird beispielsweise ein duplexfähiger Digitaldrucker vorgesehen, der mit einer Einrichtung zum Binden des Druckexemplars versehen sein kann. Das Druckexemplar kann beispielsweise mittels einer Spiralbindung oder einer Klebebindung zusammengefaßt werden.

Für die Erfindung ist wesentlich, daß die Recherchenstation 1 zumindest ein Suchkriteriummodul 8 und ein Druckexemplarum-30 fangsmodul 9 aufweist. Diese beiden Module 8, 9 können als an den Recherchenstationen 1 installierte Computerprogramme realisiert sein. Am Suchkriteriummodul 8 gibt ein Benutzer die jeweiligen Suchbegriffe ein, nach denen in den Informationsspeichern 2 recherchiert werden soll. Mit Hilfe des Druckex-35

5

10

15

20

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

12

emplarumfangsmoduls 9 wird vom Benutzer der Umfang des Druckexemplares festgelegt, so daß von der Recherchestation eine Recherche automatisch ausgeführt werden kann, wobei deren Recherchenergebnis einen dem gewünschten Druckexemplar entsprechenden Umfang aufweist. Die Einstellung des Umfangs des Recherchenergebnisses wird unten näher erläutert.

Die Recherchenstationen 1 weisen vorzugsweise noch weitere Module auf, wie zum Beispiel ein Gestaltungsmodul 10, mit dem der Benutzer die Formatierung und Gestaltung des Druckexemplars festlegen kann. Diese Module 8 bis 10 sind in das an der Recherchenstation 1 installierte Recherchenprogramm eingebettet, das die Recherche und die Weiterleitung des Recherchenergebnisses an die Druckstation 3 automatisch ausführt, wie es nachfolgend anhand der in den Fig. 3 bis 5 dargestellten Flußdiagramme erläutert wird.

In der Fig. 3 ist das Hauptprogramm der Recherchenstation 1 dargestellt. Nach dem Start des Programmes wird zunächst in einem Schritt S1 eine Zugangskontrolle ausgeführt, das heißt, der Benutzer hat eine ihm vom Betreiber der Druckstation 3 zugewiesene Benutzerkennung und ggf. ein von ihm selbst festgelegtes Paßwort einzugeben, wodurch er seine Berechtigung zur Benutzung der Recherchenstation 1 ausweist.

25

30

Nach Abschluß der Zugangskontrolle wird am Bildschirm der Recherchenstation 1 ein Fingabefenster zum Eingeben der Suchkriterien angezeigt. Ein solches Eingabefenster ist beispielsweise in Fig. 6 dargestellt. In diesem Eingabefenster kann der Benutzer einen zentralen Titel beziehungsweise Suchbegriff eingeben (Schritt S2), der im vorliegenden Beispiel "Siebdruck" ist. Dies bedeutet, daß der Benutzer nähere Informationen zum Thema "Siebdruck" wünscht.

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

13

Neben diesem zentralen Suchbegriff kann der Benutzer einen Autor beziehungsweise mehrere Autoren, die Sprache, die Veröffentlichungszeit und weitere Stichwörter eingeben. Bei dem in Fig. 6 gezeigten Beispiel wurde der Autor nicht spezifiziert, als Sprache Deutsch und Englisch und als Veröffentlichungszeitraum 1960 bis 1998 gewählt. Als weitere Stichwörter sind "Verfahren", "Maschinen", "Patente" eingegeben worden. Diese Suchbegriffe legen somit fest, daß der Benutzer zum Thema "Siebdruck" deutsche und englische Veröffentlichungen aus den Jahren 1960 bis 1998 will, die Verfahren, Maschinen und Patente betreffen.

Im nächsten Schritt S3 gibt der Benutzer den Umfang des Drukkexemplars ein. Der Umfang des Druckexemplars kann einerseits durch eine physikalische Größe des Druckexemplares, wie zum 15 Beispiel der maximalen Seitenzahl, festgelegt werden. Ergänzend oder alternativ hierzu kann der Umfang des Druckexemplares auch indirekt durch Festlegen der einzelnen zu druckenden Elemente bestimmt werden. Hierbei kann zum Beispiel die Anzahl der Textbeiträge und deren Länge definiert werden, oder 20 angegeben werden, ob ein Inhaltsverzeichnis, ein Autorenverzeichnis, ein Verlegerverzeichnis/ISBN-Nummer, ein Glossar, ein Titelverzeichnis usw. im Druckverzeichnis aufgeführt werden soll. Ferner kann der Benutzer angeben, in welcher Art und Weise Spezialveröffentlichungen, wie zum Beispiel Paten-25 te, im Druckexemplar aufgenommen werden sollen oder ob Bildinhalte dargestellt werden sollen. Bei der in Fig. 7 gezeigten Eingabemaske hat der Benutzer folgende Auswahl vorgenommen: Die Anzahl der Autoren ist auf maximal zwanzig begrenzt; die Anzahl die Veröffentlichungen auf maximal fünfzig be-30 grenzt; es sollen maximal zehn Textbeiträge mit einer maximalen Länge von fünfhundert Zeilen aufgenommen werden; von Patenten sollen nur der Titel und der Inhaber aufgenommen werden und von Bildern soll lediglich der Titel angegeben werden. Ferner soll ein Inhaltsverzeichnis, Autorenverzeichnis, 35

25

30

PCT/EP00/02900

WO 00/60446

14

Verlegerverzeichnis und ein Titelverzeichnis angelegt werden.

Der Gesamtumfang ist auf maximal fünfhundert Zeilen begrenzt.

Im folgenden Schritt S4 gibt der Benutzer die Gestaltung beziehungsweise das Format des Druckexemplars ein. Ein entsprechendes Eingabefenster ist in Fig. 8 gezeigt. Der Benutzer kann hier das Format, die Bindung, das Papier bestimmen und festlegen, ob ein Titelblatt ausgegeben werden soll und welche Art von Titelblatt gewählt wird. Im vorliegenden Beispiel hat der Benutzer als Format DIN A 4 duplex, als Bindung Spiralbindung und als Papier 80  $g/m^2$ , weiß gewählt. Ferner soll ein personalisiertes Titelblatt ausgegeben werden.

Mit dem Schritt S5 wird die Eingabe abgeschlossen. Im Schritt S5 gibt der Benutzer abrechnungsrelevante Daten, wie die Bestell- und Lieferadresse, den Liefertermin, eventuell ein Kostenlimit und die Art der Abrechnung ein. Im vorliegenden Fall ist die Adresse Hr. A. Mustermann, Beispielstraße 11, 4711 Musterstadt, als Liefertermin der 19.9.1998 und als Kostenlimit DM 100,-- eingegeben worden. Als Abrechnungsart wurde eine Zahlung mittels einer Kreditkarte 12345 gewählt.

Nach Abschluß der Eingabe geht der Programmablauf auf den nächsten Schritt S6 über, mit dem die Recherche automatisch ausgeführt wird. Hierbei wird ein Recherchenprogramm gestartet, das unten näher erläutert wird. Das Recherchenprogramm fragt anhand der vom Benutzer eingegebenen Suchbegriffe die einzelnen Informationsspeicher (Webseiten, Datenbanken, usw.) ab, indem die vom Benutzer eingegebenen Suchbegriffe mit einer entsprechenden logischen Verknüpfung (und, oder, nicht) an die einzelnen Informationsspeicher in einer für den jeweiligen Informationsspeicher lesbaren Form schickt. Die Informationsspeicher 2 durchsuchen ihren Datenbestand nach Erhalt dieser Suchbegriffe und senden an die die Suchbegriffe sen-

10

30

35

WO 00/60446

15:25

15

dende Recherchenstation 1 jeweils die einzelnen Recherchenergebnisse zusammen mit einer entsprechenden Kosteninformation.

Im Schritt S7 werden die an der Recherchenstation 1 eingehenden Daten ausgewertet und der Benutzer erhält bei einer erfolgreichen Recherche, das heißt, daß ausreichend Informationen gefunden worden sind, eine Angabe über die Höhe der zu erwartenden Kosten für das Druckexemplar. Diese Kosten werden anhand der von den Informationsspeichern eingehenden Kosteninformationen berechnet, wobei die Kosten zum Erstellen und zum Ausliefern des fertigen Druckexemplares mit berücksichtigt werden.

Anschließend kann der Benutzer im Schritt S8 eine Auftragsbestätigung abgeben. Mit der Auftragsbestätigung wird an den 15 Betreiber der Druckstation 3 der Auftrag erteilt, das recherchierte Druckexemplar zu drucken und auszuliefern. Da mit der Auftragsbestätigung S8 Kosten erzeugt werden, ist es zweckmāßig, diese mit einem Paßwort zu verknüpfen, so daß sichergestellt ist, daß von einem Unberechtigten kein entsprechender 20 Druckauftrag erteilt werden kann. Wird keine Auftragsbestätigung eingegeben oder die Auftragsbestätigung verweigert, so wird der Programmablauf beendet.

Ist die Recherche nicht erfolgreich, das heißt, daß nicht 25 ausreichend Informationen ermittelt worden sind, wird im Schritt S7 anstelle einer Kostennachricht die Mitteilung ausgegeben, daß die Recherche nicht erfolgreich war. Der Benutzer kann dann eine neue Recherche eingeben.

Wird im Schritt S8 die Auftragsbestätigung erteilt, so werden die recherchierten Informationen im Schritt S9 von der Recherchenstation 1 an die Druckstation 3 über das Datennetz 4 gesandt. Diese Informationen beinhalten alle vom im Druckexemplar zu druckenden Daten und die zur Abrechnung des Druk-

1

WO 00/60446

15:25

PCT/EP00/02900

kexemplares notwendigen Daten, wie zum Beispiel Auftraggeber, Kosten für die Benutzung der Informationsspeicher, Zahlungsweise und dergleichen.

16

Mit dem Schritt S10 werden die Abrechnungen zwischen dem Betreiber der Druckstation und dem Betreiber der Informationsspeicher und die Abrechnung zwischen dem Betreiber der Druckstation und dem Benutzer anhand der übermittelten Abrechnungsdaten erstellt.

10

Danach werden die ermittelten Recherchenergebnisse im Schritt S11 in der gewünschten Art und Weise für das Druckexemplar formatiert und gestaltet. Dies umfaßt zum einen die Erzeugung von Verzeichnissen, wie zum Beispiel Inhaltsverzeichnis, Autorenverzeichnis, usw., die Anordnung der Textbeiträge und das Erzeugen eines Titelblattes, und zum anderen die Umwandlung der Druckformate, welche die an der Druckstation 3 eingehenden Daten aufweisen, in ein für den Drucker 7 geeignetes Format.

20

15

Im Schritt S12 wird das Druckexemplar gedruckt und im Schritt S13 gebunden. Hiermit ist das erfindungsgemäße Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen abgeschlossen und das Druckexemplar kann an den Benutzer beziehungsweise Auftraggeber ausgeliefert werden. Bei einer weiteren Ausführungsform der Erfindung wird das Buch nach dem Binden in einer Packstation automatisch verpackt und an ein Versandsystem übergeben. Beim Verpacken wird die vom Benutzer eingegebene Lieferadresse automatisch als Versandadresse gedruckt.

30

35

25

Bei einer weiteren Abwandlung der Erfindung kann die im Buch abgedruckte Information (oder benutzerspezifisch anwählbare Anzeige davon) dem Benutzer vorab per e-mail zugesandt werden, so daß er einen ersten Eindruck von der ermittelten Information gewinnen kann.

15:26

25

30

35

PCT/EP00/02900

Bei dem in den Zeichnungen dargestellten Anwendungsbeispielen erhält der Auftraggeber ein mit Spiralbindung im Duplex-Verfahren gedrucktes Buch zum Thema "Siebdruck", das Veröffentlichungen der Jahre 1960 bis 1998 in Deutsch und Englisch zu den Stichwörtern "Verfahren", "Maschinen" und "Patente" umfaßt. In dem Buch sind maximal zehn Textbeiträge mit einer maximalen Länge von fünfhundert Zeilen abgedruckt und maximal fünfzig Veröffentlichungen aufgenommen. Ferner enthält das Buch ein Inhaltsverzeichnis, ein Autorenverzeichnis, ein Ver-10 legerverzeichnis und ein Titelverzeichnis. Der Leser dieses Buches kann sich somit einen ersten Überblick über die Entwicklung im Bereich des Siebdruckes in den Jahren von 1960 bis 1998 verschaffen. Da die Textbeiträge auf fünfhundert Zeilen begrenzt sind, sind sie in der Regel nicht vollständig 15 abgedruckt. Anhand des Verlegerverzeichnisses kann die vollständige Veröffentlichung vom Leser einfach beschafft werden, falls er anhand der im individualisierten Buch angegebenen Textstelle feststellt, daß dieser Beitrag für ihn interessant 20 ist.

Beim oben beschriebenen Verfahren werden bei der Durchführung der Recherche im Schritt S6 die Einzelergebnisse vollständig an die Recherchenstation 1 übermittelt. Bei einer hierzu alternativen Ausführungsform kann anstelle der vollständigen Übertragung der Einzelergebnisse lediglich eine Nachricht von den Informationsspeichern 2 an die Recherchenstation 1 übermittelt werden, die den Umfang des Recherchenergebnisses, eine entsprechende Kosteninformation und eventuell noch weitere das Recherchenergebnis charakterisierende Informationen, wie zum Beispiel ein Match-Kriterium, beinhaltet, ohne daß die eigentliche übermittelte Information übersandt wird. Bei dieser Abwandlung des Verfahrens werden die vollständigen Informationen bzw. Druckinformationen erst nach Erteilung der Auftragsbestätigung S8 im Schritt S9 direkt von den Informati-

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

18

onsspeichern 2 an die Druckstation 3 gesandt. Bei diesem Verfahren geben die Informationsspeicher 2 die vollständige Information somit erst ab, nachdem die Auftragsbestätigung im Schritt S8 erteilt worden ist.

5

10

15

20

25

Dieses Verfahren ist insbesondere bei einer Benutzung von Datenbanken zweckmäßig, bei denen die Gebühren mit Herausgabe der Informationen fällig werden, da diese hier lediglich abgerufen werden, wenn eindeutig feststeht, daß das Druckexemplar gedruckt wird. Die im Schritt S6 zu erfolgende Einstellung des Recherchenumfangs auf den vom Benutzer festgelegten Umfang des Druckerzeugnisses erfolgt am einfachsten, durch nicht-Berücksichtigen der eingehenden Informationen, nach dem der maximale Recherchenumfang beziehungsweise der maximale Umfang für das Druckerzeugnis ausgeschöpft ist.

Anstelle einer solchen einfachen Methode, bei der oftmals wichtige Information nicht berücksichtigt werden, kann eine Begrenzung des Recherchenumfangs gemäß dem in Fig. 4 gezeigten Recherchenprogramms erfolgen. Dieses Recherchenprogramm ist ein Unterprogramm zu dem in Fig. 3 gezeigten Hauptprogramm, das im Schritt S6 aufgerufen wird.

Mit diesem Unterprogramm werden zunächst im Schritt S14 die einzelnen Informationsspeicher gemäß den vom Benutzer eingegebenen Suchbegriffen abgefragt. Die von den Informationsspeichern 2 an die Recherchenstation 1 zurückgesandten Einzelergebnisse werden im Schritt S15 ausgewertet und es wird ein "Match-Kriterium" der Einzelergebnisse bestimmt. Das Match-Kriterium gibt die Treffergenauigkeit an, das heißt, der Zahlenwert des Match-Kriteriums ist proportional zu der Anzahl der in den Einzelergebnissen enthaltenen Suchbegriffe beziehungsweise proportional zu der Anzahl der Häufigkeit der Suchbegriffe in den Einzelergebnissen.

30

İ

1

5

10

15

20

25

30

35

S16 nach dem Match

Die Einzelergebnisse werden im Schritt S16 nach dem Match-Kriterium sortiert. Im Schritt S17 wird das Recherchenendergebnis zusammengestellt, wobei die Einzelergebnisse mit dem besten Match-Kriterium ausgewählt werden, bis der durch den festgelegten Umfang des Druckexemplares vorgegebene Recherchenumfang vollständig erschöpft ist. Das Recherchenendergebnis enthält somit die Einzelergebnisse, die am besten zu den vorgegebenen Suchbegriffen passen. Hierdurch werden nur die weniger zutreffenden Einzelergebnisse aussortiert und die besser zutreffenden Einzelergebnisse im Druckexemplar ausgedruckt.

Fig. 5 zeigt ein weiteres Flußdiagramm eines Recherchenprogrammes, das anstelle oder in Kombination mit dem in Fig. 4 gezeigten Recherchenprogramm ausgeführt werden kann. Dieses Recherchenprogramm wird wiederum als Unterprogramm im Schritt S6 des Hauptprogrammes aufgerufen. Zunächst werden wieder die einzelnen Informationsspeicher im Schritt S18 nach den vom Benutzer vorgegebenen Suchbegriffen abgefragt. Im Schritt S19 wird die Größe, das heißt die Datenmenge, aller der im Schritt S18 ermittelten Einzelergebnisse bestimmt.

Im Schritt S20 wird bestimmt, ob die ermittelte Datenmenge größer als ein oberer Grenzwert des Recherchenumfangs ist. Der obere Grenzwert des Recherchenumfangs ergibt sich aus dem festgelegten Umfang des Druckexemplares. Ist die Datenmenge der ermittelten Recherchenergebnisse größer als der obere Grenzwert, so geht der Programmablauf auf den Schritt S21 über, mit dem Mehrdeutigkeiten in den Suchbegriffen ausgeschlossen werden. Ist einer der Suchbegriffe zum Beispiel "Bank", so kann dieser Suchbegriff mit weiteren für "Finanzdienstleister" typischen Begriffen verknüpft werden, so daß sichergestellt ist, daß das Recherchenergebnis keine "Bank" im Sinne einer Parkbank oder dergleichen enthält. Mit den derart modifizierten Suchbegriffen werden die Informations-

35

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

20 -

speicher erneut abgefragt, das heißt der Programmablauf geht zurück auf den Schritt S18.

Ergibt sich bei der Bestimmung, ob die Datenmenge der bei der Recherche ermittelten Recherchenergebnisse nicht größer als der obere Grenzwert ist, so geht der Programmablauf auf den Schritt S22 über, in dem abgefragt wird, ob die Datenmenge der Recherchenergebnisse kleiner als ein durch den Umfang des Druckexemplares festgelegter unterer Grenzwert des Recherchenumfangs ist. Ergibt sich bei der Abfrage im Schritt S22, 10 daß die Datenmenge der Recherchenergebnisse kleiner als dieser untere Grenzwert ist, so geht der Programmablauf auf den Schritt S23 über, bei dem den Suchbegriffen Synonyme hinzugefügt werden. Hierdurch wird die Anzahl der Suchbegriffe erweitert und die gesamte Recherche auf eine breitere Basis ge-15 stellt. Mit diesen erweiterten Suchbegriffen werden erneut die Informationsspeicher abgefragt, das heißt, daß der Programmablauf auf den Schritt S18 zurückgeht.

Wird im Schritt S22 ermittelt, daß die Datenmenge des Recherchenergebnisses größer als der untere Grenzwert des durch den festgelegten Umfang des Druckexemplares bestimmten Recherchenumfanges ist, bedeutet dies, daß die Datenmenge des Recherchenergebnisses im gewünschten Bereich liegt, so daß dieses Recherchenprogramm beendet wird.

Durch den Ausschluß von Mehrdeutigkeiten im Schritt 21 können Einzelergebnisse einer Recherche eliminiert werden, wodurch sich der Umfang der Recherche vermindert. Durch das Hinzufügen von Synonymen zu den Suchbegriffen können weitere gewünschte Einzelergebnisse ermittelt werden, wodurch die Datenmenge des Recherchenergebnisses vergrößert wird. Durch den Ausschluß von Mehrdeutigkeiten wird somit die Datenmenge verringert und durch das Hinzufügen von Synonymen vergrößert. Hierdurch kann das Recherchenergebnis automatisch auf eine

10

15

20

25

30

35

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

21

gewünschte Datenmenge eingestellt werden. Vorzugsweise decken die in den Schritten S20 und S22 angewandten Grenzwerte einen bestimmten Bereich ab, wobei der untere Grenzwert des Schrittes S22 beispielsweise 10% kleiner als der obere Grenzwert des Schrittes S20 ist.

Die in den Fig. 4 und 5 dargestellten Recherchenprogramme erhöhen die Qualität der Recherche erheblich, ohne daß der Benutzer interaktiv in die Recherche eingreifen muß. Die einzige Interaktion, die der Benutzer durchführen muß, ist die Erteilung der Auftragsbestätigung im Schritt S8. Hierdurch wird auch einem an sich im Recherchieren unerfahrenen Benutzer ermöglicht, eine Recherche in ansprechender Qualität in unterschiedlichen Informationsspeichern, insbesondere in unterschiedlichen Datenbanken, auszuführen, wobei gleichzeitig das Recherchenergebnis in übersichtlicher und für den Benutzer gut auswertbarer Form als Druckexemplar ausgegeben wird. Der Benutzer benötigt hierzu weder allgemeine Erfahrungen zum Recherchieren, noch Kenntnisse von den einzelnen Datenbanken, die bei einer manuellen Recherche notwendig sind. Das erfindungsgemäße Verfahren erlaubt somit einfach eine Zusammenstellung individualisierter Informationen und Drucken dieser Informationen zu einem Druckexemplar, wie zum Beispiel einem klebegebundenen Buch.

Das erfindungsgemäße Verfahren und die erfindungsgemäße Vorrichtung werden vorzugsweise zum Erstellen von individualisierten Sachbüchern angewandt, da hierzu bereits ein umfangreicher Datenbestand elektronisch gespeichert und über Datennetze abrufbar ist.

Die Erfindung ist jedoch nicht auf diese Anwendung beschränkt, sondern es können auch Leseproben z.B. aus dem Bereich Belletristik individuell zusammengestellt und abgedruckt werden.

10

15

30

35

10-09-01

1

1

Ein weiterer Anwendungsbereich ist zum Beispiel die Zusammenstellung eines individualisierten Reiseführers. Einen solchen Reiseführer kann man zum Beispiel erstellen, indem man bei Suchkriterien als Hauptsuchbegriff das Reisegebiet und als weitere Stichwörter die entsprechenden Interessen, wie zum Beispiel im Bereich Kultur, Sport usw. eingibt. Bei der Zusammenstellung eines solchen Reiseführers kann es zweckmäßig sein, daß in den Suchkriterien eine Abfragemöglichkeit für sogenannte "1-Mal"-Informationen geschaffen wird, das heißt für Informationen, die lediglich ein einziges Mal angefordert werden, wie zum Beispiel eine Landkarte des Reiseziels. Das mehrfache Abdrucken dieser Informationen, auch wenn sie aus unterschiedlichen Informationsspeichern stammen, ist in der Regel unerwünscht, da der Benutzer z.B. lediglich eine einzige Landkarte benötigt. Weitere typische 1-Mal-Informationen sind z.B. eine Liste physikalischer Größen oder eine Standardtabelle.

Die Erfindung ist nicht auf die oben beschriebenen Ausführungsbeispiele beschränkt. Im Rahmen der Erfindung ist es zum Beispiel möglich, eine einzige Recherchenstation 1 vorzusehen, die in der Druckstation 3 angeordnet ist (Fig. 2). Eine solche Anordnung ist dann zweckmäßig, wenn der Betreiber der Druckstation zugleich für seine Kunden als Dienstleistung die Recherche durchführt, das heißt die zur Durchführung der Recherche notwendigen Eingaben vornimmt.

Die Erfindung ist auch nicht auf die in den Fig. 6 bis 9 gezeigten Eingabemasken beschränkt. In Fig. 10 ist zum Beispiel
eine weitere Eingabemaske zum Eingeben der Suchkriterien und
Suchbegriffe dargestellt. Diese Eingabemaske weist Felder 11
für Suchkriterien und Felder 12 für Suchbegriffe auf. Jeweils
ein Feld 11 für ein Suchkriterium ist einem Feld 12 für einen
Suchbegriff zugeordnet. Bei der in Fig. 10 dargestellten Ein-

10

15

20

25

gabemaske sind jeweils vier Felder 11 für Suchkriterien und vier Felder für Suchbegriffe 12 vorgesehen. Am linken Rand der Felder 11 für die Suchkriterien sind dreieckförmige Zeiger 13 vorgesehen, mit welchen Listen der möglichen Suchkriterien aufgerufen werden können. Diese Listen von Suchkriterien umfassen zum Beispiel die Suchkriterien Titel, zentraler suchbegriff, Autor, Sprache, Veröffentlichungsdatum, Stichworte, usw. Mit den Feldern 11 können somit die Suchkriterien festgelegt werden, wozu dann in den Feldern 12 die einzelnen Suchbegriffe eingegeben werden. Die in den Feldern 12 eingegebenen Suchbegriffe sind grundsätzlich mit einem logischen "und" verknüpft. Manchmal kann es jedoch zweckmäßig sein, zwei oder mehrere Suchbegriffe mit einem logischen "oder" zu verknüpfen. Hierfür ist ein weiteres Feld 14 vorgesehen, in das die Nummer des anderen Suchbegriffes eingetragen wird, mit dem der jeweilige Suchbegriff mit einem "oder" verknüpft werden soll. Diese Art von Eingabemaske ist sehr flexibel und kann bei allen Anwendungsbeispielen der vorliegenden Erfindung eingesetzt werden. Dabei ist klar, daß auch andere an sich bekannte logische Verknüpfungen wie z.B. "NEAR" verwendbar sind.

Bei der obigen Beschreibung der erfindungsgemäßen Ausführungsbeispiele ist die Beschreibung von Programmodulen, die für einen Fachmann selbstverständlich vorhanden sein müssen, weggelassen worden, wie z.B. ein Programmodul, das die Verbindung zwischen dem Datennetz 4 und den einzelnen Stationen 1 bis 3 herstellt.

Die Anwendungsbereiche der vorliegenden Erfindung können in vielfältiger Weise abgewandelt werden. So ist es z.B. möglich, daß die erfindungsgemäß hergestellten individualisierten Druckerzeugnisse durch Einfügen von Werbeanzeigen in das Druckexemplar finanziert werden. Für persönliche Notizen kön-

15:30

30

35

nen z.B. Leerseiten oder Leerspalten zum Drucktext automatisch hinzugefügt werden.

Statt oder zusätzlich zu den oben beschriebenen Suchkriterien (siehe z.B. Fig. 6) können auch andere Suchkriterien angebo-5 ten und ausgewählt werden, beispielsweise die Art von Veröffentlichungen wie Nachrichten, Business-Reports, Studien, wissenschaftliche Veröffentlichungen, Konferenz-Berichte, Bücher, Broschüren, Patent-Zeitschriftenartikel, Patent-Erteilungsschriften Offenlegungsschriften (A), 10 und/oder andere geeignete Veröffentlichungsarten. Des weiteren kann vorgesehen werden, daß aufeinanderfolgende Suchen ein- und desselben Benutzers von der Recherchenvorrichtung bzw. von dem Recherchenprogramm (Software) ausgewertet werden und daß dem Bediener in nachfolgenden Recherchen Hinweise zum 15 Aufbau seiner Recherchenanfrage gegeben werden. Ein einfaches Beispiel für eine solche Unterstützung ist das Abspeichern aller früheren Recherchenprofile und das Anbieten dieser früheren Profile bei einer neuen Recherche. Die Unterstützung kann soweit gehen, daß das Recherchenprogramm die Recherchen-20 kriterien beim Benutzer interaktiv abfragt, wobei in Abhängigkeit einer Eingabe weitere Abfragen erfolgen. Wird beispielsweise nach der Literaturart "Patentveröffentlichung" gesucht, so kann interaktiv abgefragt werden, ob nach "erteilten Patenten" nach "offengelegten Patentanmeldungen" oder 25 "unspezifiziert" gesucht werden soll.

Das erfindungsgemäße Verfahren kann weiterhin durch ein Recherchen-Expertensystem unterstützt werden, welches wiederum ein eigenständiges Programm (Software) umfaßt sowie eine Spezialdatenbank. Das Expertensystem kann insbesondere zum Ausschluß der in Figur 5 beschriebenen Mehrdeutigkeiten (Schritt S21) herangezogen werden. Wird in dem oben beschriebenen Beispiel nach Banken im Sinne von Finanzdienstleistern abgefragt, so zieht das Expertensystem beispielsweise typische

15:30

WO 00/60446

F-260

1

1

ļ

25

Finanzausdrücke heran, wie "Geld", "Börse", "Aktie". Enthält eine Veröffentlichung wenigstens einen der gespeicherten typischen Begriffe, so wird die Veröffentlichung ausgewählt, anderenfalls wird sie verworfen.

5

10

25

30

35

Neben solchen themenspezifischen im Expertensystem hinterlegten Begriffen können weitere logische Überprüfungen der Artikel erfolgen, beispielsweise vom Expertensystem automatisch bestimmte Informationsspeicher (Datenbanken) ausgewählt werden, die für den vom Benutzer optimal eingegebenen Themenkomplex (z.B. Finanzdienstleistungen oder Reisen oder Elektrotechnik oder Maschinenbau oder Druckgeräte) als relevant hinterlegt sind.

Die beschriebenen Software-Programme der Erfindung können auf 15 an sich bekannten Datenträgern wie Disketten, Magnetbändern, CD-Roms, ROM-Speichern, EPROM-Speichern oder dergleichen gespeichert sein oder auch als Dateien von solchen Speichern, z.B. von einer Festplatte, über ein Datennetz (z.B. über das Internet) auf ein anderes Speichermedium überspielt werden. 20

Die Erfindung kann folgendermaßen kurz zusammengefaßt werden: Sie betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren, mit welchen individualisierte Druckerzeugnisse erzeugt und gedruckt werden können.

Die Erfindung erlaubt einen im Recherchieren unerfahrenen Benutzer die Zusammenstellung von Informationen nach persönlichen Suchbegriffen, wobei die hierbei ermittelte Informationsmenge automatisch an den vom Benutzer vorab festgelegten Umfang des Druckerzeugnisses angepaßt wird. Der Benutzer kann somit, ohne sich eingehend mit einem Recherchenalgorithmus oder Datenbankstrukturen auseinandersetzen zu müssen, sich ein persönliches Buch mit mehreren Leseproben zusammenstellen.

WO 00/60446

15:31

26 ·

PCT/EP00/02900

Die Erfindung ist insbesondere zur Anwendung im Sachbuchbereich vorgesehen, da wissenschaftliche Daten bereits in großem Umfang in elektronisch lesbaren Datenbanken gespeichert sind. Weitere Anwendungen der Erfindung sind die Zusammenstellung von Leseproben im Bereich der Belletristik oder die Erzeugung eines persönlichen Reiseführers.

### PCT/EP00/02900

### Bezugszeichenliste

_		¶	•
7	Pach	archan	station
	ハクウエ		

- 5 2 Informationsspeicher
  - 3 Druckstation
  - 4 Datennetz
  - 5 Abrechnungsmodul
  - 6 Formatierungseinrichtung
- 10 7 Drucker
  - 8 Suchkriteriummodul
  - 9 Druckexemplarumfangsmodul
  - 10 Gestaltungsmodul
  - 11 Feld für Suchkriterium
- 15 12 Feld für Suchbegriff
  - 13 Zeiger
  - 14 Feld für oder-Verknüpfung

### Verfahrensschritte

20

- S1 Zugangskontrolle
- S2 Eingabe der Suchbegriffe
- S3 Eingabe des Umfangs des Druckexemplars
- S4 Eingabe der Gestaltung beziehungsweise des Formats des
- 25 Druckexemplars
  - S5 Eingabe von Abrechnungsdaten
  - S6 Recherche
  - S7 Ausgabe der Kostennachricht
  - S8 Auftragsbestätigung
- 30 S9 Senden der Informationen von der Recherchenstation an die Druckstation
  - \$10 Abrechnungen
  - 511 Gestaltung und Formatierung des Recherchenergebnisses
  - S12 Drucken
- 35 S13 Binden

WO 00/60446

PCT/EP00/02900

28

- S14 Abfrage der einzelnen Informationsspeicher
- S15 Ermitteln der Match-Kriterien der Einzelergebnisse
- Sortieren der Einzelergebnisse nach dem Match-Kriterium **S**16
- Zusammenstellen des endgültigen Recherchenergebnisses **S17**
- S18 Abfragen der einzelnen Informationsspeicher 5
  - \$19 Bestimmung der Datenmenge des Recherchenergebnisses
  - Ist die Datenmenge des Recherchenergebnisses größer als S20 ein oberer Grenzwert?
  - Ausschluß von Mehrdeutigkeiten S21
- \$22 Ist die Datenmenge der Recherche kleiner als ein unterer 10 Grenzwert?
  - Hinzufügen von Synonymen zu den Suchbegriffen S23

'1110 PAGE BLANK (USPTO)

15:32

### Patentansprüche:

5

25

- Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen mit
  - einer oder mehrerer Informationsspeichereinrichtungen
     (2),
- zumindest einer Rechercheneinrichtung (1) zum Recherchieren der in der beziehungsweise den Informationsspeichereinrichtungen (2) gespeicherten Informationen,
- einer Druckeinrichtung (3) zum Drucken eines Druckexemplares, das die von der Rechercheneinrichtung (1)
  ermittelten Informationen enthält, wobei
  die Informationsspeichereinrichtung(en) (2), die Rechercheneinrichtung (1) und die Druckeinrichtung (3)
  über ein Datennetz (4) miteinander verbunden sind,
  und
  - die Rechercheneinrichtung (1) ein Suchkriteriummodul (8) zur Eingabe von Suchbegriffen und ein Druckexemplarumfangsmodul (9) zum Festlegen des Umfangs des Druckexemplars aufweist, so daß die Recherche nach Maßgabe der eingegebenen Suchbegriffe und des vorgegebenen Umfangs des Druckexemplars ausführbar ist.
- Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei eine Formatierungseinrichtung (6) zum Formatieren der mit der Rechercheneinrichtung (1) ermittelten Information zum Ausdruck an
  der Druckeinrichtung (7).
- Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei die Druckeinrichtung als Druckstation (3) ausgebildet ist, in der die Formatierungseinrichtung (6) und ein Drucker (7) integriert

10-09-01

5

20

30

PCT/EP00/02900

30

sind.

- 4. Vorrichtung nach Anspruch 3, wobei die Druckstation (3) ein Abrechnungsmodul (5) zum Abrechnen der Benutzungsentgelte zum Berutzen der Informationsspeicher aufweist.
- 5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei das Datennetz (4), das Internet oder ein Intranet ist.
- 10 6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei das Datennetz (4) ein Area-Network ist.
- 7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei zumindest einer der Informationsspeicher (2) eine Datenbank beinhaltet.
  - 8. Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen, das folgende Schritte umfaßt:
  - Recherchieren der Informationen an einer Recherchenstation (1), die über ein Datennetz (4) mit einer oder mehreren Informationsspeichereinrichtungen (2) verbunden ist,
    - Formatieren der recherchierten Informationen in einer für eine Druckeinrichtung (3) geeigneten Form,
- 25 Drucken der Informationen an der Druckeinrichtung (3)
   zu einem Druckerzeugnis, wobei
  - die in der Informationsspeichereinrichtung (2) oder in den Informationsspeichereinrichtungen (2) gespeicherten Informationen nach Maßgabe vom Benutzer vorgegebenen Suchbegriffen als auch nach einem vom Benutzer festgelegten Umfang des Druckerzeugnisses recherchiert werden.
  - 9. Verfahren nach Anspruch 8, wobei nach Maßgabe des festgelegten Umfangs des Druckerzeugnisses ein unterer und

15:32

31

ein oberer Grenzwert für die zu recherchierende Datenmenge festgelegt wird, und die recherchierte Datenmenge so eingestellt wird, sie innerhalb der beiden Grenzwerte liegt.

5

20

35

- 10. Verfahren nach Anspruch 9, wobei der untere Grenzwert etwa 10% bis 20% kleiner als der obere Grenzwert ist.
- 11. Verfahren nach Anspruch 8 oder 10, wobei nach Durchfüh-10 rung der Recherche an der Recherchenstation (1) eine Kostennachricht über die zu erwartenden Kosten des Drukkexemplars ausgegeben wird (\$7), worauf der Benutzer eine Auftragsbestätigung erteilen kann (S8).
- 12. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 11, wobei das 15 Druckexemplar gebunden wird (S13).
  - 13. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 12, wobei der durch den Umfang des Druckerzeugnisses festgelegte Recherchenumfang derart eingestellt wird, daß nach vollständiger Ausschöpfung des Recherchenumfanges weiterhin ermittelte Recherchenergebnisse nicht berücksichtigt werden.
- 14. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 13, wobei beim 25 Recherchenvorgang Match-Kriterien der Einzelergebnisse ermittelt werden, die proportional zur Treffergenauigkeit sind, wobei bei der Zusammenstellung des endgültigen Recherchenergebnisses die Einzelergebnisse mit einem 30 niedrigen Match-Kriterium nicht berücksichtigt werden.
  - 15. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 14, wobei beim Recherchenvorgang automatisch zur Erzielung einer Recherche mit kleiner Datenmenge Mehrdeutigkeiten der Suchbegriffe ausgeschlossen werden, oder zur Erzielung

10-09-01

5

10

15

30

35

VON -Patentanwälte Schaumburg Thoenes Thurn

einer größeren Datenmenge des Recherchenergebnisses Synonyme der Suchbegriffe berücksichtigt werden.

- 16. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 15, wobei nach einer Abfrage der Informationsspeicher mit den vorgegebenen Suchbegriffen die ermittelten Recherchenergebnisse von den Informationsspeichern vollständig an die Recherchenstation (1) geschickt werden, von der die Abfrage erzeugt wurde.
- 17. Verfahren nach Anspruch 16, wobei die Recherchenergebnisse in der Recherchenstation (1) ausgewertet werden, das heißt, daß zum Beispiel ihre Datenmenge, die Match-Kriterien und dergleichen bestimmt werden.
- 18. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 15, wobei nach der Abfrage der einzelnen Informationsspeichereinrichtungen (2) mittels der vom Benutzer vorgegebenen Suchbegriffe die Informationsspeichereinrichtung (2) Nachricht an die Recherchenstation (1) senden, von der 20 die Recherche erzeugt worden ist, wobei die Nachricht eine Angabe über die ermittelte Datenmenge, die zur erwartenden Kosten und/oder ein Match-Kriterium zu den Einzelergebnissen beinhaltet, aber die zu druckende Information darin nicht enthalten ist. 25
  - 19. Verfahren nach Anspruch 18, wobei nach Erteilung einer Auftragsbestätigung (S8) die Druckinformationen direkt von der Informationsspeichereinrichtung (2) an die Drukkeinrichtung (3) gesandt werden.
  - 20. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 19, wobei zum Eingeben der Suchbegriffe eine Eingabemaske an der Rechechenstation (1) angezeigt wird, die mehrere Paare von Feldern aufweist, wobei in einem Feld der Paare von Fel-

WO 00/60446

dern das Suchkriterium eingegeben werden kann, und im anderen der beiden Felder der Suchbegriff zu dem eingegebenen Suchkriterium eingegeben werden kann.

21. Verfahren nach Anspruch 20, wobei die Felder der Suchbe-5 grundsätzlich mit einer logischen Verknüpfung verknüpft sind, und zumindest ein weiteres Feld vorgesehen ist, mit dem die logische "und"-Verknüpfung in eine logische "oder"-Verknüpfung abgeändert werden kann. 10

33

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

09/937845 5000 INTER

# **PCT**

PCT

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

			(Artikel 36 un	a Rege	el 70 PC	1)		
Aktenzeic	hen d	es Anmelders oder Anwalts	·		siehe Mitteil	lung über die Übersendung des internationalen		
99 0401	Р		WEITERES VOR	GEHEN	vorläufigen	Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)		
Internation	nales /	Aktenzeichen	Internationales Anmeld	ledatum <i>(Ta</i>	g/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag)		
PCT/EP	00/0	2900	31/03/2000			01/04/1999		
G06F3/	12	atentklassifikation (IPK) oder r	nationale Klassifikation u	nd IPK				
		THE STOTE WE GIVE THE			<u> </u>			
Bend	orae e	ernationale vorläufige Prüf erstellt und wird dem Anme  RICHT umfaßt insgesamt	elder gemäß Artikel 36	i übermitte	elt.	nalen vorläufigen Prüfung beauftragten		
E	ana/od Behör	der Zeichnungen, die geär	ndert wurden und dies htigungen (siehe Reg	em Berich	nt zuarunde li	ter mit Beschreibungen, Ansprüchen egen, und/oder Blätter mit vor dieser 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT)		
3. Diese	er Ber ⊠	icht enthält Angaben zu fo Grundlage des Berichts	igenden Punkten:					
H		Priorität						
tII		Keine Erstellung eines G	iutachtens über Neuh	eit, erfinde	erische Tätigl	keit und gewerbliche Anwendbarkeit		
IV		MangeInde Einheitlichke				-		
V	☒	Begründete Feststellung gewerblichen Anwendba	nach Artikel 35(2) hin rkeit; Unterlagen und	sichtlich d Erklärung	ler Neuheit, d en zur Stützu	der erfinderischen Tätigkeit und der ung dieser Feststellung		
VI		Bestimmte angeführte U	nterlagen			•		
VII	⊠	Bestimmte Mängel der in		•				
VIII	VIII 🗵 Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung							
Datum der Einreichung des Antrags				Datum der Fertigstellung dieses Berichts				
31/10/2000				12.07.200	01			
Name und I Prüfung bea	uftrag	schrift der mit der internationa ten Behörde:	alen vorläufigen	Bevollmä	chtigter Bedien	esteter Sept 160/43 Million		
<u>)</u> ))	D-80	päisches Patentamt 298 München +49 89 2399 - 0  Tx: 523656 e	pmu đ	Lubericl	ns, A	State of the state		
Fax: +49 89 2399 - 4465			Tol Nr .	10 00 0000 07	TA			

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/02900

I.	Gru	ndla	age	des	<b>Berichts</b>	;

1.	Aı. eir	Hinsichtlich der <b>Bestandteile</b> der internationalen Anmeldung ( <i>Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)): <b>Beschreibung, Seiten:</b></i>								
	1-2	28	ursprüngliche Fassung							
	Pa	tentansprüche, Nr.	. <del>.</del>							
	1-2	21	ursprüngliche Fassung							
	Ze	ichnungen, Blätter	;							
	1/1	0-10/10	ursprüngliche Fassung							
2.	Hinsichtlich der <b>Sprache</b> : Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.									
	Die ein	Bestandteile stand gereicht; dabei hand	en der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache delt es sich um							
		die Sprache der Ü Regel 23.1(b)).	bersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach							
		die Veröffentlichun	gssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).							
		die Sprache der Ü ist (nach Regel 55	bersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden .2 und/oder 55.3).							
3.	Hin inte	sichtlich der in der in ernationale vorläufige	nternationalen Anmeldung offenbarten <b>Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz</b> ist die e Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:							
		in der international	en Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.							
		zusammen mit der	internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.							
			achträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.							
			achträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.							
		Die Erklärung, daß Offenbarungsgeha	das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den It der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.							
		Die Erklärung, daß	die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen entsprechen, wurde vorgelegt.							
4.	Auf	arund der Änderung	en sind folgende Unterlagen fortgefallen:							

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/02900

		Beschreibung, Ansprüche, Zeichnungen,	Seiten: Nr.: Blatt:			
5.	5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der urspieingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).					
	(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen;sie sind diesem E beizufügen).					

- 6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:
- V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1-21

1-21

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-21

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (ET)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche

2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

#### VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist: siehe Beiblatt

#### VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken: siehe Beiblatt

#### Zu Abschnitt V.

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 5 781 911 A

D2: WO 99 05618 A

- 2. Keines der in Internationalen Recherchenbericht genannten Dokumente offenbart für sich alle Merkmale irgendeines der Ansprüche 1 bis 21. Die Gegenstände aller Ansprüche sind daher neu im Sinne von Artikel 33 (2) PCT.
- 3. Der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1 und 8 ist beruht auch auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33 (3) PCT.

Die Zusammenstellung eines Druckexemplars auf der Grundlage von Suchkriterien und der gleichzeitigen Vorgabe des Umfangs ist den verfügbaren Dokumenten zum Stand der Technik nicht zu entnehmen und wird durch diese auch nicht in irgendeiner erkennbaren Weise nahegelegt.

- 4. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 7 und 9 bis 21 betreffen besondere Ausführungsformen oder Weiterbildungen des Gegenstandes der Ansprüche 1 und 8. Sie dürften daher ebenfalls das Erfordernis von Artikel 33 (3) PCT erfüllen.
- Offensichtlich sind die Gegenstände aller Ansprüche gewerblich anwendbar, so 5. dass das Erfordernis von Artikel 33 (4) PCT erfüllt ist.

#### Zu Abschnitt VII.

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 (a)(ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente selbst angegeben. D1 und D2 offenbaren Beispiele zum Stand der Technik bezüglich einer individuellen Zusammenstellung von Informationen.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT - BEIBLATT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/02900

### Zu Abschnitt VIII.

Die unabhängigen Ansprüche 1 und 8 sind nicht klar im Sinne von Artikel 6 PCT. In diesen Ansprüchen ist nur angegeben, dass die Recherche nach Maßgabe der eingegebenen Suchbegriffe und des vorgegebenen Umfangs ausführbar ist. Es fehlt die Definition der zugrundeliegenden technischen Merkmale sowie der gegenseitigen Beziehung von Suchbegriffen und Umfang.

THIS PAGE BLANK (USPYC).

# PATENT COOPERATION TREATY

# **PCT**

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

	(PC1 Article 36 and Rule 70)	91937845				
Applicant's or agent's file reference 99 0401 P	FOR FURTHER ACTION SeeNotific Examination	ationofTransmittalofInternational Preliminary on Report (Form PCT/IPEA/416)				
International application No.	International filing date (day/month/year)	Priority date (day/month/year)				
PCT/EP00/02900	31 March 2000 (31.03.00)	01 April 1999 (01.04.99)				
International Patent Classification (IPC) or no G06F∵3/12	ational classification and IPC					
Applicant	OCE PRINTING SYSTEMS GMBI	I				
This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Aut and is transmitted to the applicant according to Article 36.						
2. This REPORT consists of a total of	5 sheets, including this cover	sheet.				
amended and are the basis for	ed by ANNEXES, i.e., sheets of the descript r this report and/or sheets containing rectific Administrative Instructions under the PCT).	on, claims and/or drawings which have been ations made before this Authority (see Rule				
These annexes consist of a tot	tal of sheets.					
3. This report contains indications relat	ing to the following items:					
I Basis of the report						
II Priority						
III Non-establishment o	of opinion with regard to novelty, inventive s	ep and industrial applicability				
IV Lack of unity of inve	ention					
V Reasoned statement citations and explana	under Article 35(2) with regard to novelty, in ations supporting such statement	iventive step or industrial applicability;				
VI Certain documents ci	ited					
VII Certain defects in the	e international application					
VIII Certain observations	on the international application					
Date of submission of the demand	Date of completion	of this report				
31 October 2000 (31.10	0.00)	July 2001 (12.07.2001)				
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer					
Facsimile No.	Telephone No.					

Translation

### INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

## PCT/EP00/02900

I. 1	I. Basis of the report						
1.	With	regard to	the elements of the international application:*				
		the inte	mational application as originally filed				
	$\boxtimes$	the desc	cription:				
		pages	1-28	, as originally filed			
		pages		, filed with the demand			
		pages	, filed with the letter of				
	X	the clair	ms:				
	لكا	pages	1-21	, as originally filed			
		pages	, as amended (together with any				
		pages					
		pages	, filed with the letter of				
	$\boxtimes$	the drav					
	لحكا	pages		, as originally filed			
		pages	7.70 10.70	filed with the demand			
		pages	, filed with the letter of				
	┌,						
	L "	•	nce listing part of the description:				
		pages pages					
		pages	, filed with the letter of				
2.	With the in	regard to	to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authorical application was filed, unless otherwise indicated under this item.	ty in the language in which			
				which is:			
	Ц	the lang	guage of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)	)).			
	Ц	the lang	guage of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).				
	Ш	the langer or 55.3	guage of the translation furnished for the purposes of international preliminary examinat $)$ .	ion (under Rule 55.2 and/			
3.	With	regard ninary ex	to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international app ramination was carried out on the basis of the sequence listing:	lication, the international			
	Ц	contain	ned in the international application in written form.				
	Ц	filed to	gether with the international application in computer readable form.				
	Ц	furnish	ed subsequently to this Authority in written form.				
	Щ	furnish	ed subsequently to this Authority in computer readable form.	•			
			atement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyo tional application as filed has been furnished.	nd the disclosure in the			
	Ш		atement that the information recorded in computer readable form is identical to the wramished.	ritten sequence listing has			
4.		The am	nendments have resulted in the cancellation of:				
			the description, pages				
		<u> </u>	the claims, Nos.				
		<u> </u>	the drawings, sheets/fig				
5.		This rep	poort has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they he the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**	ave been considered to go			
	Repla in thi and 70	s report	sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain	Article 14 are referred to amendments (Rule 70.16			
			ent sheet containing such amendments must be referred to under item I and annexed to this	report.			
_							

#### INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 00/02900

Reasoned statement under Article 3 citations and explanations supporti	35(2) with regard to novelty, ng such statement	inventive step or industrial app	licability;
Statement			
Novelty (N)	Claims	1-21	YES
	Claims		NO NO
Inventive step (IS)	Claims	1-21	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-21	YES
	Claims		NO

- 2. Citations and explanations
  - This report makes reference to the following documents:

D1: US-A-5 781 911

D2: WO-A-99/05618.

- 2. None of the international search report citations discloses *per se* all the features of any of Claims 1-21. The subjects of all the claims are therefore novel (PCT Article 33(2)).
- 3. The subject matter of independent Claims 1 and 8 also involves an inventive step (PCT Article 33(3)).

The available prior art documents neither disclose nor suggest in any recognisable way the compilation of a printed item on the basis of search terms and a predetermined size.

4. Dependent Claims 2-7 and 9-21 concern particular configurations or developments of the subject matter of Claims 1 and 8. They therefore also appear to meet the requirement of PCT Article 33(3).



International application No.
PCT/EP 00/02900

5. The subjects of all the claims are obviously industrially applicable and therefore meet the requirement of PCT Article 33(4).					

#### INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

international application No.
PCT/EP 00/02900

VII.	Certain	defects	in the	international	application
A TT.	CCItain	ucicus	m unc	mittel mativilar	application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite documents D1 and D2 and does not indicate the relevant prior art disclosed therein. D1 and D2 disclose examples of the prior art in the field of an individual compilation of information.

THIS PAGE BLANK USED

### INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/EP 00/02900

VIII.	Certain	observations	on	the international	annlication

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

Independent Claims 1 and 8 are not clear (PCT Article 6). These claims only indicate that the search can be carried out depending on the inputted search terms and predetermined size. They lack the definition of the fundamental technical features and the interconnection between search terms and size.

1937, 845

## (12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum Internationales Büro



# 

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum 12. Oktober 2000 (12.10.2000)

**PCT** 

(72) Erfinder; und

## (10) Internationale Veröffentlichungsnummer WO 00/60446 A3

von US): OCÉ PRINTING SYSTEMS GMBH [DE/DE];

fred [DE/DE]; Camerloherstrasse 45, D-85737 Ismaning

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme

Siemensallee 2, D-85586 Poing (DE).

(51) Internationale Patentklassifikation7: 17/21, 17/60

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP00/02900

G06F 17/30.

(22) Internationales Anmeldedatum:

31. März 2000 (31.03.2000)

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

DE

(30) Angaben zur Priorität: 199 15 041.9

1. April 1999 (01.04.1999)

(74) Anwälte: SCHAUMBURG, Karl-Heinz usw.; Postfach 86 07 48, D-81634 München (DE).

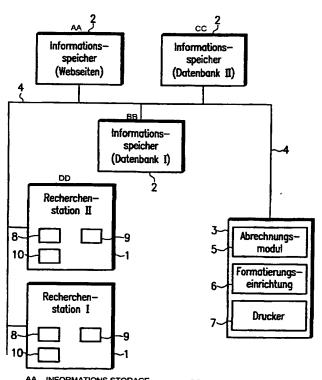
(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): WIEDEMER, Man-

(81) Bestimmungsstaaten (national): BR, CA, CN, JP, SG, US.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: DEVICE AND METHOD FOR PROCESSING AND PRINTING INFORMATION

(54) Bezeichnung: VORRICHTUNG UND VERFAHREN ZUM VERARBEITEN UND DRUCKEN VON INFORMATIONEN



- (57) Abstract: The invention relates to a device and a method by means of which personalized printed items can be produced and printed out. The invention permits a user inexperienced in carrying out research to compile information according to personal search criteria. amount of information acquired is automatically adjusted to the size of the printed item set beforehand by the user so that the user is able to compile a personalized book containing a number of sample passages without first having to familiarize himself with a search algorithm or database structures.
- (57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren, mit welchen individualisierte Druckerzeugnisse erzeugt und gedruckt werden können. Die Erfindung erlaubt einen im Recherchieren unerfahrenen Benutzer die Zusammenstellung von Informationen nach persönlichen Suchbegriffen, wobei die hierbei ermittelte Informationsmenge automatisch an den vom Benutzer vorab festgelegten Umfang des Druckerzeugnisse angepasst wird. Der Benutzer kann somit, ohne sich eingehend mit einem Recherchenalgorithmus oder Datenbankstrukturen auseinandersetzen zu müssen, sich ein persönliches Buch mit mehreren Leseproben zusammenstellen.

**WO 00/60446 A3** 

INFORMATIONS STORAGE (WEB PAGES)

NFORMATIONS STORAGE (DATABASE I)

INFORMATIONS STORAGE (DATABASE II)

DD... SEARCH STATION I

5..... ACCOUNTING MODULE

..... FORMATTING DEVICE

PRINTER

## WO 00/60446 A3



(84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT. BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

#### Veröffentlicht:

mit internationalem Recherchenbericht

(88) Veröffentlichungsdatum des internationalen Recherchenberichts: 4. Oktober 2001

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT



Interna. al Application No PCT/EP 00/02900

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER IPC 7 G06F17/30 G06F G06F17/21 G06F17/60 According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC **B. FIELDS SEARCHED** Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) IPC 7 G06F Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used) EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC, IBM-TDB C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages Relevant to claim No. US 5 781 911 A (YONG DENNIS ET AL) 1,8 14 July 1998 (1998-07-14) column 2, line 11 -column 2, line 26 column 5, line 34 -column 7, line 67; figure 2 WO 99 05618 A (MICROSOFT CORP) Α 1,8 4 February 1999 (1999-02-04) abstract DE 196 51 788 A (KRUG WILFRIED PROF DR 1,8 ING) 25 June 1998 (1998-06-25) cited in the application abstract Further documents are listed in the continuation of box C. Patent family members are listed in annex. Special categories of cited documents: "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the \*A\* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance invention "E" earlier document but published on or after the international "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another involve an inventive step when the document is taken alone document of particular relevance; the claimed invention citation or other special reason (as specified) cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such docudocument referring to an oral disclosure, use, exhibition or ments, such combination being obvious to a person skilled in the art. other means document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed \*&\* document member of the same patent family Date of the actual completion of the international search Date of mailing of the international search report 30 April 2001 08/05/2001 Name and mailing address of the ISA Authorized officer European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Schmidt, A Fax: (+31-70) 340-3016

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

ntern: "el

Information on patent family members

Interna al Application No PCT/EP 00/02900

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5781911	Α	14-07-1998	NONE	
WO 9905618	A	04-02-1999	US 5933822 A CN 1265209 T EP 0996899 A EP 0998714 A WO 9905621 A	03-08-1999 30-08-2000 03-05-2000 10-05-2000 04-02-1999
DE 19651788	Α	25-06-1998	NONE	

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

0

Intern. iales Aktenzeichen PCT/EP 00/02900

		L						
A. KLASSI IPK 7	FIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES G06F17/30 G06F17/21 G06F17/6	50						
Nach der In	ternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Kla	ssifikation und der IPK	_					
B. RECHE	RCHIERTE GEBIETE	• •						
IPK 7	Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole ) IPK 7 G06F							
	rte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, so							
ŀ	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (N ternal, WPI Data, PAJ, INSPEC, IBM-1		Suchbegriffe)					
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN							
Kategorie®	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angab	e der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.					
A	US 5 781 911 A (YONG DENNIS ET A 14. Juli 1998 (1998-07-14) Spalte 2, Zeile 11 -Spalte 2, Zei Spalte 5, Zeile 34 -Spalte 7, Zei Abbildung 2	ile 26	1,8					
A	WO 99 05618 A (MICROSOFT CORP) 4. Februar 1999 (1999-02-04) Zusammenfassung		1,8					
Α	DE 196 51 788 A (KRUG WILFRIED PFING) 25. Juni 1998 (1998-06-25) in der Anmeldung erwähnt Zusammenfassung	ROF DR	1,8					
	tere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu ehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie						
<ul> <li>Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen:</li> <li>*A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</li> <li>*E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldung nicht kollidiert, sonderm nur zum Verständnis des der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</li> <li>*X* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</li> <li>*O* Veröffentlichung die eine mit zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</li> <li>*X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung von besonderen Bedeutung; die beanspruchte Berindung von bes</li></ul>								
*O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung. eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist  Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist								
Datum des	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Re	cherchenberichts					
3	0. April 2001	08/05/2001						
Name und	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk	Bevollmächtigter Bediensteter						
1								

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Interna ales Aktenzeichen
PCT/EP 00/02900

lm Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5781911 A		14-07-1998	KEINE		
WO 9905618	A	04-02-1999	US CN EP EP WO	5933822 A 1265209 T 0996899 A 0998714 A 9905621 A	03-08-1999 30-08-2000 03-05-2000 10-05-2000 04-02-1999
DE 19651788	Α	25-06-1998	KEINE		

Vorrichtung und Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen

5

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen.

Im Zuge der fortschreitenden Informationstechnologie werden
10 Informationen auf immer mehr verschiedenen Wegen zur Verfügung gestellt. Die wohl rasanteste Entwicklung vollzog sich bei elektronisch gespeicherter Information. Gleichwohl ist es nach wie vor ein Bedürfnis, Informationen auszudrucken. Die vorliegende Erfindung betrifft insbesondere das Bedürfnis, elektronisch gespeicherte Informationen performant zu beschaffen und an einen Interessenten bequem und schnell gedruckt auszuliefern.

Dazu hat sich ein Spezialgebiet gebildet, das sogenannte "Print on Demand" (PoD). In diesem Bereich werden zum Bei-20 spiel Dienste angeboten, mit denen an bestimmten Druckstationen Taschenbücher auf Einzelbestellung gedruckt werden können. Dieses Verfahren erlaubt, daß die Bücher nicht zentral in großer Auflage gedruckt und gelagert werden müssen, und vom zentralen Lager an den Händler ausgeliefert werden, son-25 dern daß der Händler lediglich die im Buch abgedruckten Informationen in elektronischer Form erhält und mit seiner Druckstation ausdruckt. Da sich der Händler in der Regel in der Nähe des Endkunden befindet, kann er diesem ohne Lagerhaltung ein beliebiges Buch anbieten und kurze Zeit später 30 ausliefern. Ein solches System ist z.B. unter dem Titel "Entwicklung neuer Medien-Konzepte für PoD-Dienstleister" in der Zeitschrift Deutscher Drucker Nr. 35/98 vom 17.09.98 beschrieben. Derartige Systeme ermöglichen auch, daß der Informationsgehalt der Taschenbücher bzw. die entsprechenden Daten 35

2

über das Internet an die Druckstation geliefert werden. Ein entsprechender Dienst wird beispielsweise von der Firma Xerox Corp. unter dem Handelsnamen "Xerox Book in Time" angeboten.

Gegenüber konventionellem Buchdruck und Buchhandel sind die 5 Vorteile solcher PoD-Systeme, daß die Kosten für den Transport der Bücher über lange Strecken vermieden werden und daß keine Kosten für die Lagerhaltung der Bücher anfallen, da die Bücher auf Bestellung just-in-time gedruckt werden, kleine Auflagen wirtschaftlich verlegt werden können und die Anzahl 10 der zu druckenden Bücher unabhängig von der Auflage ist, so daß bei entsprechender Nachfrage eine beliebig große Zahl von Büchern gedruckt wird. Zudem bedeutet dies für den Kunden eine schnellere Lieferung, da die elektronische Übermittlung des jeweiligen Buchinhalts über Datennetze innerhalb weniger 15 Minuten erfolgen kann. Dies gilt insbesondere für selten bestellte Bücher.

Unter dem Handelsnamen HP Web PRINTSMART ist ein Software20 Programm bekannt, bei dem Informationen aus unterschiedlichen Internet-Webseiten ausgelesen oder gespeichert und als einzelnes Dokument mit einem durchgehenden Format ausgedruckt werden können. Mit diesem Programm kann ein Benutzer zum Beispiel seine tägliche Zeitung zusammenstellen, die er über das Internet abruft und sich auf seinem Drucker ausdruckt. Die Besonderheit dieses Programmes ist, daß es Webseiten, die in einem Format zum Anzeigen am Bildschirm aufgebaut sind, in ein für den jeweiligen Drucker geeignetes Format umgesetzt werden. Dieses Programm liest lediglich Informationen aus Webseiten.

Die in der Webseite abgespeicherte Information dient in der Regel der Werbung und kann somit nur bedingt als Informationsquelle zu einem bestimmten Thema dienen.

Es gibt eine Vielzahl elektronischer Datenbanken, die allgemeine Themen abdecken können oder auf bestimmte Sachbereiche, insbesondere Berufszweige, spezialisiert sind. Derartige Datenbanken stehen in der Regel nur beschränkten Benutzerkreisen zur Verfügung, die mit den Anbietern dieser Datenbanken einen Vertrag abgeschlossen haben, gemäß dem sie die Datenbanken gegen ein entsprechendes Entgelt benutzen dürfen.

Obwohl enorme Informationsmengen elektronisch gespeichert und über Datennetze zugänglich sind, haben nur ausgewählte und äußerst begrenzte Personenkreise Zugriff auf derartige Informationsquellen. Für jemanden, der keinen derartigen Zugang zu diesen Informationsquellen besitzt, oder der sich in einem Bereich außerhalb seines Spezialgebietes informieren will, ist es somit kaum möglich, einen Überblick über die elektronisch abgespeicherte Information zu einem bestimmten, ihn interessierenden Thema zu erhalten.

Aus der DE 196 51 788 Al geht ein Verfahren zur Datenermittlung und - aufbereitung in Informationsnetzwerken, wie z.B. 20 dem Internet, hervor. Mit diesem Verfahren soll eine zielgenaue, zeitsparende Recherche nach beliebigen Informationen möglich sein. Dieses Verfahren zeichnet sich durch "intelligente" Suchmaschinen aus, die z.B. redundante Datensätze eliminieren, die Recherche abbrechen, wenn die Anzahl der Daten-25 sätze ein vorgeschriebenes Maximum übersteigt, oder es wird ein weiterer Recherchensuchlauf durchgeführt, falls die ermittelte Anzahl relevanter Datensätze größer als Grenzwert ist, wobei durch den Nutzer oder das Rechercheprogramm ein weiteres relevantes Suchwort vorgegeben und ein 30 zweiter Recherchendurchlauf gestartet wird. Bei diesem Verfahren werden die einzelnen Recherchendurchgänge interaktiv ausgeführt, wodurch der Benutzer jeweils in die Recherche eingreift.

35

In der DE 196 51 788 Al ist ferner eine Lernmatrix mit synonymen Deskriptoren beschrieben, die im Falle einer ergebnislosen Recherche eine Suche nach inhaltsgleichen Deskriptoren
ermöglichen. Der Benutzer wird bei diesem Verfahren beispielsweise durch automatisches Vorschlagen weiterer Suchbegriffe (Deskriptoren) automatisch unterstützt, um eine möglichst präzise Recherche auszuführen, wobei die vorgegebene
Maximalgrenze an Datensätzen nicht überschritten werden soll.

10 Aus "Das Patent Informationssystem PATIS", Dr. Volker Hartung und Dr. Klaus Strößner, Deutschen Patent- und Markenamt, Mai 1994 geht ein Recherchensystem zum Recherchieren von Patenten hervor, das ein Datennetz, Datenendgeräte, wie z.B. Recherchestationen, Archivrechner, Steuerrechner usw. umfaßt. Bei diesem Recherchensystem können Eingabemasken zum Eingeben der gewünschten Suchbegriffe verwendet werden.

In Schulungsunterlagen zum Patent Informationssystem DEPATIS, insbesondere Seite 51 und 53 sind Formulierungshilfen für das Auffinden von Suchbegriffen für die Datenbankrecherche beschrieben, mit welchen in entsprechende Eingabenmasken Suchbegriffe eingegeben werden können.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung
und ein Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen zu schaffen, mit denen auch ein in Datenbankabfragen unerfahrener Benutzer sich einfach einen Überblick über die
elektronisch gespeicherten Informationen zu einem bestimmten
Thema verschaffen kann und die entsprechenden Informationen
in Form eines Druckexemplars zur Verfügung gestellt werden.

Die Aufgabe wird durch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Anspruchs 1 und durch ein Verfahren mit den Merkmalen des Anspruchs 8 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in Unteransprüchen angegeben.

25

30

35

Die erfindungsgemäße Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen weist zumindest eine Informationsspeichereinrichtung zum Recherchieren der in der Informationsspeichereinrichtung gespeicherten Information und eine Druckeinrichtung auf, die alle über ein Datennetz miteinander verbunden sind, wobei die Rechercheneinrichtung ein Suchkriteriummodul zur Eingabe von Suchbegriffen und ein Druckexemplarumfangsmodul zum Festlegen des Umfangs des Druckexemplares aufweist, so daß eine Recherche nach Maßgabe der eingegebenen Suchbegriffe und des festgelegten Umfangs des Druckexemplars automatisch ausgeführt wird.

Da die Rechercheneinrichtung der erfindungsgemäßen Vorrichtung ein Suchkriteriummodul und ein Druckexemplarumfangsmodul besitzt, mit welchen vom Benutzer die Suchbegriffe und der Umfang des zu druckenden Druckexemplars festgelegt werden, wird von der Rechercheneinrichtung automatisch eine Recherche ausgeführt, die so viel Informationen sammelt, daß das Druckexemplar im vorbestimmten Umfang an der Druckeinrichtung gedruckt werden kann.

Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu bekannten Informationssuchsystemen beziehungsweise Rechercheneinrichtungen, mit welchen zwar auch nach vorgegebenen Suchkriterien recherchiert werden kann, wobei der Umfang des Recherchenergebnisses jeweils alleine durch die vom Benutzer eingegebenen Suchkriterien bestimmt oder durch eine vorbestimmte Anzahl Recherchenteilergebnisse begrenzt wird, wobei der Umfang der einzelnen Recherchenteilergebnisse unbestimmt ist. Mit den bekannten Suchsystemen beziehungsweise Rechercheneinrichtungen sollen nach Maßgabe der eingegebenen Suchbegriffe möglichst alle entsprechenden Informationen ermittelt werden, das heißt, daß ein möglichst umfangreiches Recherchenergebnis erwünscht ist. Erfahrene Rechercheure können in einem inter-

PCT/EP00/02900

aktiven Prozeß durch geschicktes Ergänzen der Suchbegriffe die so ermittelte Datenmenge auf ein handhabbares Maß reduzieren, so daß das Recherchenergebnis sowohl vom Auftraggeber ausgewertet werden kann und einen gewissen Anspruch auf Vollständigkeit erfüllt.

Mit der Erfindung wird ein völlig anderer Weg eingeschlagen, denn mit der erfindungsgemäßen Vorrichtung soll nicht eine Recherche durchgeführt werden, die allen Ansprüchen auf Vollständigkeit genügt, sondern sie soll dem Benutzer, der in der 10 Regel kein erfahrener Rechercheur ist, den Zugang zu elektronisch gespeicherten Informationen ermöglichen, diese in eine vom Benutzer verwertbaren Umfang und Form zusammenstellen und als Druckexemplar drucken, so daß der Benutzer die erhaltenen Informationen in gewohnter Weise auswerten kann, nämlich 15 durch Lesen eines Druckexemplares, das in der Regel zu einem Heft beziehungsweise Buch gebunden ist. Diese Vereinfachung gegenüber den bekannten Rechercheneinrichtungen wird dadurch erzielt, daß der Benutzer lediglich einmal seine Suchbegriffe 20 das Suchkriteriummodul eingibt, und amexemplarumfangsmodul den Umfang des Druckexemplars festlegt und die Rechercheneinrichtungen dann die Recherche selbständig durchführt, bis eine Informations- beziehungsweise Datenmenge im gewünschten Umfang vorliegt. Die Festlegung des Umfangs des Druckexemplars bedeutet, daß die zu recherchierende 25 Datenmenge unabhängig von der Anzahl der einzelnen Recherchenteilergebnisse festgelegt ist. Hierdurch wird somit die gesamte mit einer Recherche zu ermittelnde Datenmenge festgelegt.

30

5

Zur Begrenzung der Datenmenge können unterschiedliche Methoden verwendet werden. Die einfachste Methode ist, daß der Recherchenvorgang nach Erhalt der vorbestimmten Datenmenge abgebrochen wird.

35

Eine weitere, bevorzugte Methode ist, daß ein sogenanntes Match-Kriterium ausgewertet wird, das mit einem Zahlenwert die Treffergenauigkeit der Suchbegriffe für die einzelnen Recherchenergebnisse angibt. Je höher der Zahlenwert des Match-Kriteriums ist, desto größer ist die Übereinstimmung der Suchbegriffe mit dem ermittelten Einzelergebnis, beziehungsweise desto öfter sind die vom Benutzer eingegebenen Suchbegriffe in dem jeweiligen Einzelergebnis genannt. In das Drukkexemplar werden dann die Einzelergebnisse mit dem jeweils höchsten Match-Kriterium aufgenommen und Einzelergebnisse mit geringerem Match-Kriterium werden überhaupt nicht berücksichtigt oder nicht als Text, sondern lediglich mit ihrem Titel und ihrer Fundstelle in entsprechende Listen aufgenommen.

Eine weitere, automatisierbare Methode zur Beeinflussung der ermittelten Informationsmenge ist, daß von der Rechercheneinrichtung automatisch festgestellt wird, ob die Datenmenge eines vorläufigen Recherchenergebnisses zu groß oder zu klein für den festgelegten Umfang des Druckexemplars ist, wobei bei einer zu kleinen Datenmenge automatisch mittels Synonymen zu den eingegebenen Recherchenkriterien eine weitere Recherche gestartet wird, die ein umfangreicheres Recherchenergebnis liefert, und bei zu großer Datenmenge des vorläufigen Recherchenergebnisses Mehrdeutigkeiten der Suchkriterien ausgeschlossen werden, wodurch die mit der Recherche erhaltene Datenmenge vermindert wird.

Die beiden letztgenannten Methoden können auch kombiniert angewandt werden.

Es sind auch andere Methoden zur Einflußnahme auf den recherchierten Informationsumfang möglich. Für die Erfindung ist wesentlich, daß auch einem im Recherchieren unerfahrenen Benutzer die von ihm nach Maßgabe seiner Suchkriterien gewünschten Informationen mit vorbestimmtem Umfang in gedruck-

ter Form zur Verfügung gestellt werden, so daß er sie einfach auswerten kann.

Mit dem erfindungsgemäßen Verfahren zum Verarbeiten und Druk5 ken von Informationen nach Anspruch 8 werden die in der beziehungsweise den Informationsspeichereinrichtungen gespeicherten Informationen sowohl nach Maßgabe vom Benutzer vorgegebener Suchbegriffe als auch nach Maßgabe eines vom Benutzer
festgelegten Umfangs des Druckerzeugnisses recherchiert und
ausgedruckt.

Mit dem erfindungsgemäßen Verfahren wird wie bei der oben erörterten erfindungsgemäßen Vorrichtung der Umfang des Recherchenergebnisses nach dem vom Benutzer festgelegten Umfang des
Druckexemplares festgelegt, wodurch selbst für einen im Recherchieren unerfahrenen Benutzern möglich ist, eine handhabbare Datenmenge mittels ihrer vorgegebenen Suchkriterien zu
ermitteln und auszudrucken.

- Die Erfindung wird nachfolgend näher anhand von Ausführungsbeispielen und Anwendungsbeispielen und der Zeichnungen beschrieben, in denen zeigen:
- Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel der Vorrichtung zum

  Verarbeiten und Drucken von Informationen schematisch in einem Blockschaltbild.
- Fig. 2 ein zweites Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen schematisch in einem Blockschaltbild,
  - Fig. 3 das erfindungsgemäße Verfahren in einem Flußdiagramm,
- Fig. 4 das Recherchieren im Detail gemäß einer Ausführungsform in einem Flußdiagramm,

- Fig. 5 das Recherchieren im Detail gemäß einer weiteren Ausführungsform in einem Flußdiagramm,
- 5 Fig. 6 ein Eingabefenster zum Eingeben der Suchbegriffe,
  - Fig. 7 ein Eingabefenster zum Eingeben des Umfangs des Drukkexemplars,
- 10 Fig. 8 ein Eingabefenster zum Eingeben der Gestaltung des Druckexemplars,
  - Fig. 9 ein Eingabefenster zum Eingeben der zur Abrechnung notwendigen Informationen,
  - Fig. 10 ein Eingabefenster zum Eingeben der Suchbegriffe nach einer weiteren Ausführungsform.
- In Fig. 1 wird schematisch in einem Blockschaltbild ein Aus20 führungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen gezeigt.
- Diese Vorrichtung weist zwei Recherchenstationen 1, drei Informationsspeicher 2 und eine Druckstation 3 auf. Die Recherchenstationen 1, Informationsspeicher 2 und die Druckstation 3 sind über ein Datennetz 4 miteinander verbunden.
- Das Datennetz 4 kann das Internet, ein Intranet oder zum Beispiel ein beliebiges Firmennetz (local area network, LAN; wide
  area network, WAN) sein, an dem ein oder mehrere Informationsspeicher angeschlossen sind.
  - Die Recherchenstationen 1 sind in der Regel an das Datennetz 4 angeschlossene Personalcomputer, auf welchen das Recher-

WO 00/60446 PCT/EP00/02900

chenprogramm der erfindungsgemäßen Vorrichtung installiert ist.

Die Informationsspeicher sind mit dem Datennetz 4 verbundene Datenspeicher. Sie können die unterschiedlichsten Informatio-5 nen beinhalten, wie zum Beispiel Webseiten und/oder Datenbanken. Da Webseiten hauptsächlich für Werbezwecke vorgesehen sind, sind sie zum Sammeln von Informationen nur bedingt geeignet. Der Informationsgehalt von Datenbanken ist in der Regel wesentlich größer. Es gibt für jedermann frei zugängliche 10 Datenbanken. Die meisten Datenbanken können jedoch erst nach Abschluß eines Vertrages mit dem jeweiligen Datenbankanbieter benutzt werden. Derartige Datenbanken beinhalten zum Beispiel wissenschaftliche Artikel eines Fachgebietes, Patentinformationen, Artikel von Tageszeitungen oder Wirtschaftsdaten. Die 15 Datenbanken, die die Artikel von Tageszeitungen beinhalten, haben gegenüber einer herkömmlichen Zeitung den Vorteil, daß man darin alle innerhalb eines größeren Zeitraums veröffentlichte Artikel recherchieren kann.

20

Die Druckstation 3 weist ein Abrechnungsmodul 5, eine Formatiereinrichtung 6 und einen Drucker 7 auf. Im übrigen kann die Druckstation 3 weitere Systemkomponenten eines PoD-Systems aufweisen, wie es in dem eingangs erwähnten Artikel "Entwicklung neuer Medien-Konzepte für PoD-Dienstleister" in der Zeitschrift Deutscher Drucker Nr. 35/98 vom 17.09.98 beschrieben ist. Der Inhalt dieser Veröffentlichung wird hiermit durch Bezugnahme in die vorliegende Beschreibung aufgenommen.

30

35

Der Betreiber der Druckstation 3, z.B. ein PoD-Dienstleister, hat mit den Informationsanbietern (Datenbankanbieter), die die Informationsspeicher betreiben, einen oder mehrere Verträge abgeschlossen, die ihm beziehungsweise den vom Betreiber der Druckstation 3 autorisierten Kunden die Benutzung der

Datenbanken in den Informationsspeichern 2 erlaubt. Die entsprechenden Benutzungsentgelte bestimmen sich in der Regel nach der angefallenen Datenmenge und werden vom Betreiber der Druckstation an die Informationsanbieter abgeführt. Diese Gebühren finanziert der Betreiber der Druckstation durch den Verkauf der Druckexemplare an die Benutzer der Recherchenstationen 1. Mit dem Abrechnungsmodul 5 werden diese Abrechnungen vorgenommen, wie es unten näher erläutert wird.

Die vom Datennetz 4 an der Druckstation 3 eingehenden Informationen liegen, insbesondere wenn das Datennetz 4 das Internet ist, in unterschiedlichsten Formaten vor (zum Beispiel IETF, W3C, PostScript, PDF, MS Word, und so weiter), die von der Formatierungseinrichtung 6 in ein für den Drucker 7 geeignetes Format umgesetzt werden. Ferner kann die Formatierungseinrichtung 6 entsprechend den Wünschen des Benutzers der Recherchenstation 1 das Druckexemplar formatieren. Dies wird unten näher erläutert. Das Abrechnungsmodul 5 und die Formatierungseinrichtung 6 können als Softwaremodule auf einem in der Druckstation 3 integrierten Computer realisiert sein.

Als Drucker 7 wird beispielsweise ein duplexfähiger Digitaldrucker vorgesehen, der mit einer Einrichtung zum Binden 25 des Druckexemplars versehen sein kann. Das Druckexemplar kann beispielsweise mittels einer Spiralbindung oder einer Klebebindung zusammengefaßt werden.

Für die Erfindung ist wesentlich, daß die Recherchenstation 1

20 zumindest ein Suchkriteriummodul 8 und ein Druckexemplarumfangsmodul 9 aufweist. Diese beiden Module 8, 9 können als an
den Recherchenstationen 1 installierte Computerprogramme realisiert sein. Am Suchkriteriummodul 8 gibt ein Benutzer die
jeweiligen Suchbegriffe ein, nach denen in den Informationsspeichern 2 recherchiert werden soll. Mit Hilfe des Druckex-

10

15

20



emplarumfangsmoduls 9 wird vom Benutzer der Umfang des Druckexemplares festgelegt, so daß von der Recherchestation eine Recherche automatisch ausgeführt werden kann, wobei deren Recherchenergebnis einen dem gewünschten Druckexemplar entsprechenden Umfang aufweist. Die Einstellung des Umfangs des Recherchenergebnisses wird unten näher erläutert.

Die Recherchenstationen 1 weisen vorzugsweise noch weitere Module auf, wie zum Beispiel ein Gestaltungsmodul 10, mit dem der Benutzer die Formatierung und Gestaltung des Druckexemplars festlegen kann. Diese Module 8 bis 10 sind in das an der Recherchenstation 1 installierte Recherchenprogramm eingebettet, das die Recherche und die Weiterleitung des Recherchenergebnisses an die Druckstation 3 automatisch ausführt, wie es nachfolgend anhand der in den Fig. 3 bis 5 dargestellten Flußdiagramme erläutert wird.

In der Fig. 3 ist das Hauptprogramm der Recherchenstation 1 dargestellt. Nach dem Start des Programmes wird zunächst in einem Schritt S1 eine Zugangskontrolle ausgeführt, das heißt, der Benutzer hat eine ihm vom Betreiber der Druckstation 3 zugewiesene Benutzerkennung und ggf. ein von ihm selbst festgelegtes Paßwort einzugeben, wodurch er seine Berechtigung zur Benutzung der Recherchenstation 1 ausweist.

25

Nach Abschluß der Zugangskontrolle wird am Bildschirm der Recherchenstation 1 ein Eingabefenster zum Eingeben der Suchkriterien angezeigt. Ein solches Eingabefenster ist beispielsweise in Fig. 6 dargestellt. In diesem Eingabefenster kann der Benutzer einen zentralen Titel beziehungsweise Suchbegriff eingeben (Schritt S2), der im vorliegenden Beispiel "Siebdruck" ist. Dies bedeutet, daß der Benutzer nähere Informationen zum Thema "Siebdruck" wünscht.

10

Neben diesem zentralen Suchbegriff kann der Benutzer einen Autor beziehungsweise mehrere Autoren, die Sprache, die Veröffentlichungszeit und weitere Stichwörter eingeben. Bei dem in Fig. 6 gezeigten Beispiel wurde der Autor nicht spezifiziert, als Sprache Deutsch und Englisch und als Veröffentlichungszeitraum 1960 bis 1998 gewählt. Als weitere Stichwörter sind "Verfahren", "Maschinen", "Patente" eingegeben worden. Diese Suchbegriffe legen somit fest, daß der Benutzer zum Thema "Siebdruck" deutsche und englische Veröffentlichungen aus den Jahren 1960 bis 1998 will, die Verfahren, Maschinen und Patente betreffen.

Im nächsten Schritt S3 gibt der Benutzer den Umfang des Drukkexemplars ein. Der Umfang des Druckexemplars kann einerseits durch eine physikalische Größe des Druckexemplares, wie zum 15 Beispiel der maximalen Seitenzahl, festgelegt werden. Ergänzend oder alternativ hierzu kann der Umfang des Druckexemplares auch indirekt durch Festlegen der einzelnen zu druckenden Elemente bestimmt werden. Hierbei kann zum Beispiel die Anzahl der Textbeiträge und deren Länge definiert werden, oder 20 angegeben werden, ob ein Inhaltsverzeichnis, ein Autorenverzeichnis, ein Verlegerverzeichnis/ISBN-Nummer, ein Glossar, ein Titelverzeichnis usw. im Druckverzeichnis aufgeführt werden soll. Ferner kann der Benutzer angeben, in welcher Art und Weise Spezialveröffentlichungen, wie zum Beispiel Paten-25 te, im Druckexemplar aufgenommen werden sollen oder ob Bildinhalte dargestellt werden sollen. Bei der in Fig. 7 gezeigten Eingabemaske hat der Benutzer folgende Auswahl vorgenommen: Die Anzahl der Autoren ist auf maximal zwanzig begrenzt; die Anzahl die Veröffentlichungen auf maximal fünfzig be-30 grenzt; es sollen maximal zehn Textbeiträge mit einer maximalen Länge von fünfhundert Zeilen aufgenommen werden; von Patenten sollen nur der Titel und der Inhaber aufgenommen werden und von Bildern soll lediglich der Titel angegeben werden. Ferner soll ein Inhaltsverzeichnis, Autorenverzeichnis, 35

10



Verlegerverzeichnis und ein Titelverzeichnis angelegt werden. Der Gesamtumfang ist auf maximal fünfhundert Zeilen begrenzt.

Im folgenden Schritt S4 gibt der Benutzer die Gestaltung beziehungsweise das Format des Druckexemplars ein. Ein entsprechendes Eingabefenster ist in Fig. 8 gezeigt. Der Benutzer kann hier das Format, die Bindung, das Papier bestimmen und festlegen, ob ein Titelblatt ausgegeben werden soll und welche Art von Titelblatt gewählt wird. Im vorliegenden Beispiel hat der Benutzer als Format DIN A 4 duplex, als Bindung Spiralbindung und als Papier 80  $g/m^2$ , weiß gewählt. Ferner soll ein personalisiertes Titelblatt ausgegeben werden.

Mit dem Schritt S5 wird die Eingabe abgeschlossen. Im Schritt S5 gibt der Benutzer abrechnungsrelevante Daten, wie die Bestell- und Lieferadresse, den Liefertermin, eventuell ein Kostenlimit und die Art der Abrechnung ein. Im vorliegenden Fall ist die Adresse Hr. A. Mustermann, Beispielstraße 11, 4711 Musterstadt, als Liefertermin der 19.9.1998 und als Kostenlimit DM 100,-- eingegeben worden. Als Abrechnungsart wurde eine Zahlung mittels einer Kreditkarte 12345 gewählt.

Nach Abschluß der Eingabe geht der Programmablauf auf den nächsten Schritt S6 über, mit dem die Recherche automatisch ausgeführt wird. Hierbei wird ein Recherchenprogramm gestartet, das unten näher erläutert wird. Das Recherchenprogramm fragt anhand der vom Benutzer eingegebenen Suchbegriffe die einzelnen Informationsspeicher (Webseiten, Datenbanken, usw.) ab, indem die vom Benutzer eingegebenen Suchbegriffe mit einer entsprechenden logischen Verknüpfung (und, oder, nicht) an die einzelnen Informationsspeicher in einer für den jeweiligen Informationsspeicher lesbaren Form schickt. Die Informationsspeicher 2 durchsuchen ihren Datenbestand nach Erhalt dieser Suchbegriffe und senden an die die Suchbegriffe sen-

35

dende Recherchenstation 1 jeweils die einzelnen Recherchenergebnisse zusammen mit einer entsprechenden Kosteninformation.

Im Schritt S7 werden die an der Recherchenstation 1 eingehenden Daten ausgewertet und der Benutzer erhält bei einer erfolgreichen Recherche, das heißt, daß ausreichend Informationen gefunden worden sind, eine Angabe über die Höhe der zu
erwartenden Kosten für das Druckexemplar. Diese Kosten werden
anhand der von den Informationsspeichern eingehenden Kosteninformationen berechnet, wobei die Kosten zum Erstellen und
zum Ausliefern des fertigen Druckexemplares mit berücksichtigt werden.

Anschließend kann der Benutzer im Schritt S8 eine Auftragsbestätigung abgeben. Mit der Auftragsbestätigung wird an den
Betreiber der Druckstation 3 der Auftrag erteilt, das recherchierte Druckexemplar zu drucken und auszuliefern. Da mit der
Auftragsbestätigung S8 Kosten erzeugt werden, ist es zweckmäßig, diese mit einem Paßwort zu verknüpfen, so daß sichergestellt ist, daß von einem Unberechtigten kein entsprechender
Druckauftrag erteilt werden kann. Wird keine Auftragsbestätigung eingegeben oder die Auftragsbestätigung verweigert, so
wird der Programmablauf beendet.

Ist die Recherche nicht erfolgreich, das heißt, daß nicht ausreichend Informationen ermittelt worden sind, wird im Schritt S7 anstelle einer Kostennachricht die Mitteilung ausgegeben, daß die Recherche nicht erfolgreich war. Der Benutzer kann dann eine neue Recherche eingeben.

Wird im Schritt S8 die Auftragsbestätigung erteilt, so werden die recherchierten Informationen im Schritt S9 von der Recherchenstation 1 an die Druckstation 3 über das Datennetz 4 gesandt. Diese Informationen beinhalten alle vom im Druckexemplar zu druckenden Daten und die zur Abrechnung des Druk-



kexemplares notwendigen Daten, wie zum Beispiel Auftraggeber, Kosten für die Benutzung der Informationsspeicher, Zahlungsweise und dergleichen.

Mit dem Schritt S10 werden die Abrechnungen zwischen dem Betreiber der Druckstation und dem Betreiber der Informationsspeicher und die Abrechnung zwischen dem Betreiber der Druckstation und dem Benutzer anhand der übermittelten Abrechnungsdaten erstellt.

10

15

Danach werden die ermittelten Recherchenergebnisse im Schritt S11 in der gewünschten Art und Weise für das Druckexemplar formatiert und gestaltet. Dies umfaßt zum einen die Erzeugung von Verzeichnissen, wie zum Beispiel Inhaltsverzeichnis, Autorenverzeichnis, usw., die Anordnung der Textbeiträge und das Erzeugen eines Titelblattes, und zum anderen die Umwandlung der Druckformate, welche die an der Druckstation 3 eingehenden Daten aufweisen, in ein für den Drucker 7 geeignetes Format.

20

Im Schritt S12 wird das Druckexemplar gedruckt und im Schritt S13 gebunden. Hiermit ist das erfindungsgemäße Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen abgeschlossen und das Druckexemplar kann an den Benutzer beziehungsweise Auftraggeber ausgeliefert werden. Bei einer weiteren Ausführungsform der Erfindung wird das Buch nach dem Binden in einer Packstation automatisch verpackt und an ein Versandsystem übergeben. Beim Verpacken wird die vom Benutzer eingegebene Lieferadresse automatisch als Versandadresse gedruckt.

30

35

Bei einer weiteren Abwandlung der Erfindung kann die im Buch abgedruckte Information (oder benutzerspezifisch anwählbare Anzeige davon) dem Benutzer vorab per e-mail zugesandt werden, so daß er einen ersten Eindruck von der ermittelten Information gewinnen kann.

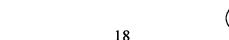
10

15

20

Bei dem in den Zeichnungen dargestellten Anwendungsbeispielen erhält der Auftraggeber ein mit Spiralbindung im Duplex-Verfahren gedrucktes Buch zum Thema "Siebdruck", das Veröffentlichungen der Jahre 1960 bis 1998 in Deutsch und Englisch zu den Stichwörtern "Verfahren", "Maschinen" und "Patente" umfaßt. In dem Buch sind maximal zehn Textbeiträge mit einer maximalen Länge von fünfhundert Zeilen abgedruckt und maximal fünfzig Veröffentlichungen aufgenommen. Ferner enthält das Buch ein Inhaltsverzeichnis, ein Autorenverzeichnis, ein Verlegerverzeichnis und ein Titelverzeichnis. Der Leser dieses Buches kann sich somit einen ersten Überblick über die Entwicklung im Bereich des Siebdruckes in den Jahren von 1960 bis 1998 verschaffen. Da die Textbeiträge auf fünfhundert Zeilen begrenzt sind, sind sie in der Regel nicht vollständig abgedruckt. Anhand des Verlegerverzeichnisses kann die vollständige Veröffentlichung vom Leser einfach beschafft werden, falls er anhand der im individualisierten Buch angegebenen Textstelle feststellt, daß dieser Beitrag für ihn interessant ist.

Beim oben beschriebenen Verfahren werden bei der Durchführung der Recherche im Schritt S6 die Einzelergebnisse vollständig an die Recherchenstation 1 übermittelt. Bei einer hierzu alternativen Ausführungsform kann anstelle der vollständigen 25 Übertragung der Einzelergebnisse lediglich eine Nachricht von den Informationsspeichern 2 an die Recherchenstation 1 übermittelt werden, die den Umfang des Recherchenergebnisses, eine entsprechende Kosteninformation und eventuell noch weitere das Recherchenergebnis charakterisierende Informationen, wie 30 zum Beispiel ein Match-Kriterium, beinhaltet, ohne daß die eigentliche übermittelte Information übersandt wird. Bei dieser Abwandlung des Verfahrens werden die vollständigen Informationen bzw. Druckinformationen erst nach Erteilung der Auftragsbestätigung S8 im Schritt S9 direkt von den Informati-35



onsspeichern 2 an die Druckstation 3 gesandt. Bei diesem Verfahren geben die Informationsspeicher 2 die vollständige Information somit erst ab, nachdem die Auftragsbestätigung im Schritt S8 erteilt worden ist.

5

10

15

Dieses Verfahren ist insbesondere bei einer Benutzung von Datenbanken zweckmäßig, bei denen die Gebühren mit Herausgabe der Informationen fällig werden, da diese hier lediglich abgerufen werden, wenn eindeutig feststeht, daß das Druckexemplar gedruckt wird. Die im Schritt S6 zu erfolgende Einstellung des Recherchenumfangs auf den vom Benutzer festgelegten Umfang des Druckerzeugnisses erfolgt am einfachsten, durch nicht-Berücksichtigen der eingehenden Informationen, nach dem der maximale Recherchenumfang beziehungsweise der maximale Umfang für das Druckerzeugnis ausgeschöpft ist.

Anstelle einer solchen einfachen Methode, bei der oftmals wichtige Information nicht berücksichtigt werden, kann eine Begrenzung des Recherchenumfangs gemäß dem in Fig. 4 gezeigten Recherchenprogramms erfolgen. Dieses Recherchenprogramm 20 ist ein Unterprogramm zu dem in Fig. 3 gezeigten Hauptprogramm, das im Schritt S6 aufgerufen wird.

Mit diesem Unterprogramm werden zunächst im Schritt S14 die einzelnen Informationsspeicher gemäß den vom Benutzer einge-25 gebenen Suchbegriffen abgefragt. Die von den Informationsspeichern 2 an die Recherchenstation 1 zurückgesandten Einzelergebnisse werden im Schritt S15 ausgewertet und es wird ein "Match-Kriterium" der Einzelergebnisse bestimmt. Das Match-Kriterium gibt die Treffergenauigkeit an, das heißt, der Zah-30 lenwert des Match-Kriteriums ist proportional zu der Anzahl der in den Einzelergebnissen enthaltenen Suchbegriffe beziehungsweise proportional zu der Anzahl der Häufigkeit der Suchbegriffe in den Einzelergebnissen.

Die Einzelergebnisse werden im Schritt S16 nach dem Match-Kriterium sortiert. Im Schritt S17 wird das Recherchenendergebnis zusammengestellt, wobei die Einzelergebnisse mit dem besten Match-Kriterium ausgewählt werden, bis der durch den festgelegten Umfang des Druckexemplares vorgegebene Recherchenumfang vollständig erschöpft ist. Das Recherchenendergebnis enthält somit die Einzelergebnisse, die am besten zu den vorgegebenen Suchbegriffen passen. Hierdurch werden nur die weniger zutreffenden Einzelergebnisse aussortiert und die besser zutreffenden Einzelergebnisse im Druckexemplar ausgedruckt.

Fig. 5 zeigt ein weiteres Flußdiagramm eines Recherchenprogrammes, das anstelle oder in Kombination mit dem in Fig. 4

15 gezeigten Recherchenprogramm ausgeführt werden kann. Dieses Recherchenprogramm wird wiederum als Unterprogramm im Schritt S6 des Hauptprogrammes aufgerufen. Zunächst werden wieder die einzelnen Informationsspeicher im Schritt S18 nach den vom Benutzer vorgegebenen Suchbegriffen abgefragt. Im Schritt S19 wird die Größe, das heißt die Datenmenge, aller der im Schritt S18 ermittelten Einzelergebnisse bestimmt.

Im Schritt S20 wird bestimmt, ob die ermittelte Datenmenge größer als ein oberer Grenzwert des Recherchenumfangs ist. Der obere Grenzwert des Recherchenumfangs ergibt sich aus dem 25 festgelegten Umfang des Druckexemplares. Ist die Datenmenge der ermittelten Recherchenergebnisse größer als der obere Grenzwert, so geht der Programmablauf auf den Schritt S21 über, mit dem Mehrdeutigkeiten in den Suchbegriffen ausgeschlossen werden. Ist einer der Suchbegriffe zum Beispiel 30 "Bank", so kann dieser Suchbegriff mit weiteren für "Finanzdienstleister" typischen Begriffen verknüpft werden, so daß sichergestellt ist, daß das Recherchenergebnis keine "Bank" im Sinne einer Parkbank oder dergleichen enthält. Mit den derart modifizierten Suchbegriffen werden die Informations-35

speicher erneut abgefragt, das heißt der Programmablauf geht zurück auf den Schritt S18.

Ergibt sich bei der Bestimmung, ob die Datenmenge der bei der Recherche ermittelten Recherchenergebnisse nicht größer als 5 der obere Grenzwert ist, so geht der Programmablauf auf den Schritt S22 über, in dem abgefragt wird, ob die Datenmenge der Recherchenergebnisse kleiner als ein durch den Umfang des Druckexemplares festgelegter unterer Grenzwert des Recherchenumfangs ist. Ergibt sich bei der Abfrage im Schritt S22, 10 daß die Datenmenge der Recherchenergebnisse kleiner als dieser untere Grenzwert ist, so geht der Programmablauf auf den Schritt S23 über, bei dem den Suchbegriffen Synonyme hinzugefügt werden. Hierdurch wird die Anzahl der Suchbegriffe erweitert und die gesamte Recherche auf eine breitere Basis ge-15 stellt. Mit diesen erweiterten Suchbegriffen werden erneut die Informationsspeicher abgefragt, das heißt, daß der Programmablauf auf den Schritt S18 zurückgeht.

Wird im Schritt S22 ermittelt, daß die Datenmenge des Recherchenergebnisses größer als der untere Grenzwert des durch den
festgelegten Umfang des Druckexemplares bestimmten Recherchenumfanges ist, bedeutet dies, daß die Datenmenge des Recherchenergebnisses im gewünschten Bereich liegt, so daß dieses Recherchenprogramm beendet wird.

Durch den Ausschluß von Mehrdeutigkeiten im Schritt 21 können Einzelergebnisse einer Recherche eliminiert werden, wodurch sich der Umfang der Recherche vermindert. Durch das Hinzufügen von Synonymen zu den Suchbegriffen können weitere gewünschte Einzelergebnisse ermittelt werden, wodurch die Datenmenge des Recherchenergebnisses vergrößert wird. Durch den Ausschluß von Mehrdeutigkeiten wird somit die Datenmenge verringert und durch das Hinzufügen von Synonymen vergrößert.

Hierdurch kann das Recherchenergebnis automatisch auf eine

10

15

20

gewünschte Datenmenge eingestellt werden. Vorzugsweise decken die in den Schritten S20 und S22 angewandten Grenzwerte einen bestimmten Bereich ab, wobei der untere Grenzwert des Schrittes S22 beispielsweise 10% kleiner als der obere Grenzwert des Schrittes S20 ist.

Die in den Fig. 4 und 5 dargestellten Recherchenprogramme erhöhen die Qualität der Recherche erheblich, ohne daß der Benutzer interaktiv in die Recherche eingreifen muß. Die einzige Interaktion, die der Benutzer durchführen muß, ist die Erteilung der Auftragsbestätigung im Schritt S8. Hierdurch wird auch einem an sich im Recherchieren unerfahrenen Benutzer ermöglicht, eine Recherche in ansprechender Qualität in unterschiedlichen Informationsspeichern, insbesondere in unterschiedlichen Datenbanken, auszuführen, wobei gleichzeitig das Recherchenergebnis in übersichtlicher und für den Benutzer gut auswertbarer Form als Druckexemplar ausgegeben wird. Der Benutzer benötigt hierzu weder allgemeine Erfahrungen zum Recherchieren, noch Kenntnisse von den einzelnen Datenbanken, die bei einer manuellen Recherche notwendig sind. Das erfindungsgemäße Verfahren erlaubt somit einfach eine Zusammenstellung individualisierter Informationen und Drucken dieser Informationen zu einem Druckexemplar, wie zum Beispiel einem klebegebundenen Buch.

25

30

35

Das erfindungsgemäße Verfahren und die erfindungsgemäße Vorrichtung werden vorzugsweise zum Erstellen von individualisierten Sachbüchern angewandt, da hierzu bereits ein umfangreicher Datenbestand elektronisch gespeichert und über Datennetze abrufbar ist.

Die Erfindung ist jedoch nicht auf diese Anwendung beschränkt, sondern es können auch Leseproben z.B. aus dem Bereich Belletristik individuell zusammengestellt und abgedruckt werden.

Ein weiterer Anwendungsbereich ist zum Beispiel die Zusammenstellung eines individualisierten Reiseführers. Einen solchen Reiseführer kann man zum Beispiel erstellen, indem man bei Suchkriterien als Hauptsuchbegriff das Reisegebiet und als 5 weitere Stichwörter die entsprechenden Interessen, wie Beispiel im Bereich Kultur, Sport usw. eingibt. Bei der Zusammenstellung eines solchen Reiseführers kann es zweckmäßig sein, daß in den Suchkriterien eine Abfragemöglichkeit für sogenannte "1-Mal"-Informationen geschaffen wird, das heißt 10 für Informationen, die lediglich ein einziges Mal angefordert werden, wie zum Beispiel eine Landkarte des Reiseziels. Das mehrfache Abdrucken dieser Informationen, auch wenn sie aus unterschiedlichen Informationsspeichern stammen, ist in der Regel unerwünscht, da der Benutzer z.B. lediglich eine einzi-15 ge Landkarte benötigt. Weitere typische 1-Mal-Informationen sind z.B. eine Liste physikalischer Größen oder eine Standardtabelle.

Die Erfindung ist nicht auf die oben beschriebenen Ausführungsbeispiele beschränkt. Im Rahmen der Erfindung ist es zum Beispiel möglich, eine einzige Recherchenstation 1 vorzusehen, die in der Druckstation 3 angeordnet ist (Fig. 2). Eine solche Anordnung ist dann zweckmäßig, wenn der Betreiber der Druckstation zugleich für seine Kunden als Dienstleistung die Recherche durchführt, das heißt die zur Durchführung der Recherche notwendigen Eingaben vornimmt.

Die Erfindung ist auch nicht auf die in den Fig. 6 bis 9 ge30 zeigten Eingabemasken beschränkt. In Fig. 10 ist zum Beispiel
eine weitere Eingabemaske zum Eingeben der Suchkriterien und
Suchbegriffe dargestellt. Diese Eingabemaske weist Felder 11
für Suchkriterien und Felder 12 für Suchbegriffe auf. Jeweils
ein Feld 11 für ein Suchkriterium ist einem Feld 12 für einen
35 Suchbegriff zugeordnet. Bei der in Fig. 10 dargestellten Ein-

gabemaske sind jeweils vier Felder 11 für Suchkriterien und vier Felder für Suchbegriffe 12 vorgesehen. Am linken Rand der Felder 11 für die Suchkriterien sind dreieckförmige Zeiger 13 vorgesehen, mit welchen Listen der möglichen Suchkriterien aufgerufen werden können. Diese Listen von Suchkriterien umfassen zum Beispiel die Suchkriterien Titel, zentraler Suchbegriff, Autor, Sprache, Veröffentlichungsdatum, Stichworte, usw. Mit den Feldern 11 können somit die Suchkriterien festgelegt werden, wozu dann in den Feldern 12 die einzelnen Suchbegriffe eingegeben werden. Die in den Feldern 12 einge-10 gebenen Suchbegriffe sind grundsätzlich mit einem logischen "und" verknüpft. Manchmal kann es jedoch zweckmäßig sein, zwei oder mehrere Suchbegriffe mit einem logischen "oder" zu verknüpfen. Hierfür ist ein weiteres Feld 14 vorgesehen, in das die Nummer des anderen Suchbegriffes eingetragen wird, 15 mit dem der jeweilige Suchbegriff mit einem "oder" verknüpft werden soll. Diese Art von Eingabemaske ist sehr flexibel und kann bei allen Anwendungsbeispielen der vorliegenden Erfindung eingesetzt werden. Dabei ist klar, daß auch andere an sich bekannte logische Verknüpfungen wie z.B. "NEAR" verwend-20 bar sind.

Bei der obigen Beschreibung der erfindungsgemäßen Ausführungsbeispiele ist die Beschreibung von Programmodulen, die für einen Fachmann selbstverständlich vorhanden sein müssen, weggelassen worden, wie z.B. ein Programmodul, das die Verbindung zwischen dem Datennetz 4 und den einzelnen Stationen 1 bis 3 herstellt.

Die Anwendungsbereiche der vorliegenden Erfindung können in vielfältiger Weise abgewandelt werden. So ist es z.B. möglich, daß die erfindungsgemäß hergestellten individualisierten Druckerzeugnisse durch Einfügen von Werbeanzeigen in das Druckexemplar finanziert werden. Für persönliche Notizen können z.B. Leerseiten oder Leerspalten zum Drucktext automatisch hinzugefügt werden.

Statt oder zusätzlich zu den oben beschriebenen Suchkriterien (siehe z.B. Fig. 6) können auch andere Suchkriterien angebo-5 ten und ausgewählt werden, beispielsweise die Art von Veröffentlichungen wie Nachrichten, Business-Reports, Studien, wissenschaftliche Veröffentlichungen, Konferenz-Berichte, Zeitschriftenartikel, Bücher, Broschüren, 10 Offenlegungsschriften (A), Patent-Erteilungsschriften und/oder andere geeignete Veröffentlichungsarten. Des weiteren kann vorgesehen werden, daß aufeinanderfolgende Suchen ein- und desselben Benutzers von der Recherchenvorrichtung bzw. von dem Recherchenprogramm (Software) ausgewertet werden und daß dem Bediener in nachfolgenden Recherchen Hinweise zum 15 Aufbau seiner Recherchenanfrage gegeben werden. Ein einfaches Beispiel für eine solche Unterstützung ist das Abspeichern aller früheren Recherchenprofile und das Anbieten dieser früheren Profile bei einer neuen Recherche. Die Unterstützung kann soweit gehen, daß das Recherchenprogramm die Recherchen-20 kriterien beim Benutzer interaktiv abfragt, wobei in Abhängigkeit einer Eingabe weitere Abfragen erfolgen. Wird beispielsweise nach der Literaturart "Patentveröffentlichung" gesucht, so kann interaktiv abgefragt werden, ob nach "erteilten Patenten" nach "offengelegten Patentanmeldungen" oder 25 "unspezifiziert" gesucht werden soll.

Das erfindungsgemäße Verfahren kann weiterhin durch ein Recherchen-Expertensystem unterstützt werden, welches wiederum

ein eigenständiges Programm (Software) umfaßt sowie eine Spezialdatenbank. Das Expertensystem kann insbesondere zum Ausschluß der in Figur 5 beschriebenen Mehrdeutigkeiten (Schritt
S21) herangezogen werden. Wird in dem oben beschriebenen Beispiel nach Banken im Sinne von Finanzdienstleistern abgefragt, so zieht das Expertensystem beispielsweise typische

Finanzausdrücke heran, wie "Geld", "Börse", "Aktie". Enthält eine Veröffentlichung wenigstens einen der gespeicherten typischen Begriffe, so wird die Veröffentlichung ausgewählt, anderenfalls wird sie verworfen.

5

10

25

Neben solchen themenspezifischen im Expertensystem hinterlegten Begriffen können weitere logische Überprüfungen der Artikel erfolgen, beispielsweise vom Expertensystem automatisch bestimmte Informationsspeicher (Datenbanken) ausgewählt werden, die für den vom Benutzer optimal eingegebenen Themenkomplex (z.B. Finanzdienstleistungen oder Reisen oder Elektrotechnik oder Maschinenbau oder Druckgeräte) als relevant hinterlegt sind.

Die beschriebenen Software-Programme der Erfindung können auf an sich bekannten Datenträgern wie Disketten, Magnetbändern, CD-Roms, ROM-Speichern, EPROM-Speichern oder dergleichen gespeichert sein oder auch als Dateien von solchen Speichern, z.B. von einer Festplatte, über ein Datennetz (z.B. über das Internet) auf ein anderes Speichermedium überspielt werden.

Die Erfindung kann folgendermaßen kurz zusammengefaßt werden: Sie betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren, mit welchen individualisierte Druckerzeugnisse erzeugt und gedruckt werden können.

Die Erfindung erlaubt einen im Recherchieren unerfahrenen Benutzer die Zusammenstellung von Informationen nach persönlichen Suchbegriffen, wobei die hierbei ermittelte Informationsmenge automatisch an den vom Benutzer vorab festgelegten Umfang des Druckerzeugnisses angepaßt wird. Der Benutzer kann somit, ohne sich eingehend mit einem Recherchenalgorithmus oder Datenbankstrukturen auseinandersetzen zu müssen, sich ein persönliches Buch mit mehreren Leseproben zusammenstellen.

Die Erfindung ist insbesondere zur Anwendung im Sachbuchbereich vorgesehen, da wissenschaftliche Daten bereits in großem Umfang in elektronisch lesbaren Datenbanken gespeichert sind. Weitere Anwendungen der Erfindung sind die Zusammenstellung von Leseproben im Bereich der Belletristik oder die Erzeugung eines persönlichen Reiseführers.



## Bezugszeichenliste

1	D = =1= = 1	
Т	Recherchenstat:	ıon

- 5 2 Informationsspeicher
  - 3 Druckstation
  - 4 Datennetz
  - 5 Abrechnungsmodul
  - 6 Formatierungseinrichtung
- 10 7 Drucker
  - 8 Suchkriteriummodul
  - 9 Druckexemplarumfangsmodul
  - 10 Gestaltungsmodul
  - 11 Feld für Suchkriterium
- 15 12 Feld für Suchbegriff
  - 13 Zeiger
  - 14 Feld für oder-Verknüpfung

## Verfahrensschritte

20

- S1 Zugangskontrolle
- S2 Eingabe der Suchbegriffe
- S3 Eingabe des Umfangs des Druckexemplars
- S4 Eingabe der Gestaltung beziehungsweise des Formats des
- 25 Druckexemplars
  - S5 Eingabe von Abrechnungsdaten
  - S6 Recherche
  - S7 Ausgabe der Kostennachricht
  - S8 Auftragsbestätigung
- 30 S9 Senden der Informationen von der Recherchenstation an die Druckstation
  - S10 Abrechnungen
  - S11 Gestaltung und Formatierung des Recherchenergebnisses
  - S12 Drucken
- 35 S13 Binden

- S14 Abfrage der einzelnen Informationsspeicher
- S15 Ermitteln der Match-Kriterien der Einzelergebnisse
- S16 Sortieren der Einzelergebnisse nach dem Match-Kriterium
- S17 Zusammenstellen des endgültigen Recherchenergebnisses
- 5 S18 Abfragen der einzelnen Informationsspeicher
  - S19 Bestimmung der Datenmenge des Recherchenergebnisses
  - S20 Ist die Datenmenge des Recherchenergebnisses größer als ein oberer Grenzwert?
  - S21 Ausschluß von Mehrdeutigkeiten
- 10 S22 Ist die Datenmenge der Recherche kleiner als ein unterer Grenzwert?
  - S23 Hinzufügen von Synonymen zu den Suchbegriffen

## Patentansprüche:

5

25

- 1. Vorrichtung zum Verarbeiten und Drucken von Informationen mit
  - einer oder mehrerer Informationsspeichereinrichtungen
     (2),
- zumindest einer Rechercheneinrichtung (1) zum Recherchieren der in der beziehungsweise den Informationsspeichereinrichtungen (2) gespeicherten Informationen,
- einer Druckeinrichtung (3) zum Drucken eines Druckexemplares, das die von der Rechercheneinrichtung (1)
  ermittelten Informationen enthält, wobei
  die Informationsspeichereinrichtung(en) (2), die Rechercheneinrichtung (1) und die Druckeinrichtung (3)
  über ein Datennetz (4) miteinander verbunden sind,
  und
  die Rechercheneinrichtung (1) ein Suchkriteriummodul
  - die Rechercheneinrichtung (1) ein Suchkriteriummodul (8) zur Eingabe von Suchbegriffen und ein Druckexemplarumfangsmodul (9) zum Festlegen des Umfangs des Druckexemplars aufweist, so daß die Recherche nach Maßgabe der eingegebenen Suchbegriffe und des vorgegebenen Umfangs des Druckexemplars ausführbar ist.
- Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei eine Formatierungseinrichtung (6) zum Formatieren der mit der Rechercheneinrichtung (1) ermittelten Information zum Ausdruck an
  der Druckeinrichtung (7).
- Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei die Druckeinrichtung als Druckstation (3) ausgebildet ist, in der die Formatierungseinrichtung (6) und ein Drucker (7) integriert

sind.

- Vorrichtung nach Anspruch 3, wobei die Druckstation (3) ein Abrechnungsmodul (5) zum Abrechnen der Benutzungs- entgelte zum Benutzen der Informationsspeicher aufweist.
  - 5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei das Datennetz (4), das Internet oder ein Intranet ist.
- 10 6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, wobei das Datennetz (4) ein Area-Network ist.
- 7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei zumindest einer der Informationsspeicher (2) eine Datenbank beinhaltet.
  - 8. Verfahren zum Verarbeiten und Drucken von Informationen, das folgende Schritte umfaßt:
- Recherchieren der Informationen an einer Recherchen20 station (1), die über ein Datennetz (4) mit einer oder mehreren Informationsspeichereinrichtungen (2) verbunden ist,
  - Formatieren der recherchierten Informationen in einer für eine Druckeinrichtung (3) geeigneten Form,
- 25 Drucken der Informationen an der Druckeinrichtung (3) zu einem Druckerzeugnis, wobei

die in der Informationsspeichereinrichtung (2) oder in den Informationsspeichereinrichtungen (2) gespeicherten Informationen nach Maßgabe vom Benutzer vorgegebenen Suchbegriffen als auch nach einem vom Benutzer festgelegten Umfang des Druckerzeugnisses recherchiert werden.

9. Verfahren nach Anspruch 8, wobei nach Maßgabe des festgelegten Umfangs des Druckerzeugnisses ein unterer und



ein oberer Grenzwert für die zu recherchierende Datenmenge festgelegt wird, und

die recherchierte Datenmenge so eingestellt wird, daß sie innerhalb der beiden Grenzwerte liegt.

5

35

- 10. Verfahren nach Anspruch 9, wobei der untere Grenzwert etwa 10% bis 20% kleiner als der obere Grenzwert ist.
- 11. Verfahren nach Anspruch 8 oder 10, wobei nach Durchführung der Recherche an der Recherchenstation (1) eine Kostennachricht über die zu erwartenden Kosten des Drukkexemplars ausgegeben wird (S7), worauf der Benutzer eine Auftragsbestätigung erteilen kann (S8).
- 15 12. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 11, wobei das Druckexemplar gebunden wird (S13).
- 13. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 12, wobei der durch den Umfang des Druckerzeugnisses festgelegte Recherchenumfang derart eingestellt wird, daß nach vollständiger Ausschöpfung des Recherchenumfanges weiterhin ermittelte Recherchenergebnisse nicht berücksichtigt werden.
- 25 14. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 13, wobei beim Recherchenvorgang Match-Kriterien der Einzelergebnisse ermittelt werden, die proportional zur Treffergenauigkeit sind, wobei bei der Zusammenstellung des endgültigen Recherchenergebnisses die Einzelergebnisse mit einem niedrigen Match-Kriterium nicht berücksichtigt werden.
  - 15. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 14, wobei beim Recherchenvorgang automatisch zur Erzielung einer Recherche mit kleiner Datenmenge Mehrdeutigkeiten der Suchbegriffe ausgeschlossen werden, oder zur Erzielung

10

15

30

35



einer größeren Datenmenge des Recherchenergebnisses Synonyme der Suchbegriffe berücksichtigt werden.

- 16. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 15, wobei nach einer Abfrage der Informationsspeicher mit den vorgegebenen Suchbegriffen die ermittelten Recherchenergebnisse von den Informationsspeichern vollständig an die Recherchenstation (1) geschickt werden, von der die Abfrage erzeugt wurde.
- 17. Verfahren nach Anspruch 16, wobei die Recherchenergebnisse in der Recherchenstation (1) ausgewertet werden, das heißt, daß zum Beispiel ihre Datenmenge, die Match-Kriterien und dergleichen bestimmt werden.
- 18. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 15, wobei nach der Abfrage der einzelnen Informationsspeichereinrichtungen (2) mittels der vom Benutzer vorgegebenen Suchbegriffe die Informationsspeichereinrichtung (2) eine Nachricht an die Recherchenstation (1) senden, von der die Recherche erzeugt worden ist, wobei die Nachricht eine Angabe über die ermittelte Datenmenge, die zur erwartenden Kosten und/oder ein Match-Kriterium zu den Einzelergebnissen beinhaltet, aber die zu druckende Information darin nicht enthalten ist.
  - 19. Verfahren nach Anspruch 18, wobei nach Erteilung einer Auftragsbestätigung (S8) die Druckinformationen direkt von der Informationsspeichereinrichtung (2) an die Drukkeinrichtung (3) gesandt werden.
  - 20. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 19, wobei zum Eingeben der Suchbegriffe eine Eingabemaske an der Rechechenstation (1) angezeigt wird, die mehrere Paare von Feldern aufweist, wobei in einem Feld der Paare von Feldern

dern das Suchkriterium eingegeben werden kann, und im anderen der beiden Felder der Suchbegriff zu dem eingegebenen Suchkriterium eingegeben werden kann.

5 21. Verfahren nach Anspruch 20, wobei die Felder der Suchbegriffe grundsätzlich mit einer logischen "und"Verknüpfung verknüpft sind, und zumindest ein weiteres
Feld vorgesehen ist, mit dem die logische "und"Verknüpfung in eine logische "oder"-Verknüpfung abgeändert werden kann.

This Page Blank (uspto)

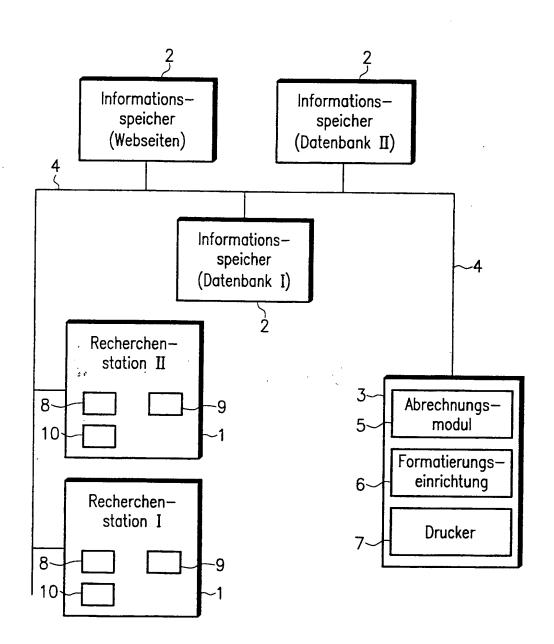


FIG.1

This Page Blank (uspto)

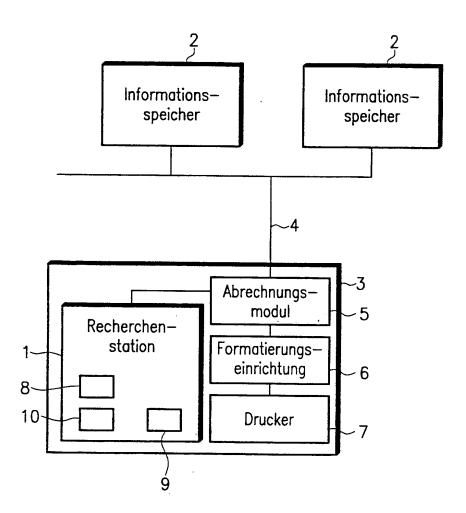


FIG.2

This Page Blank (uspto)

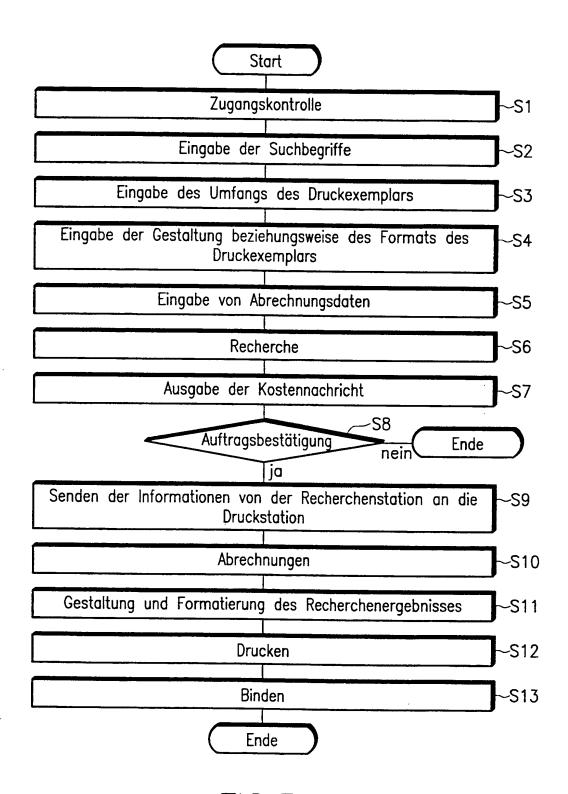


FIG.3

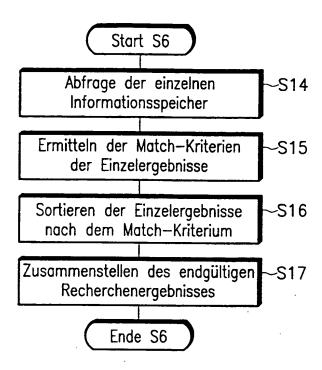


FIG.4

5/10

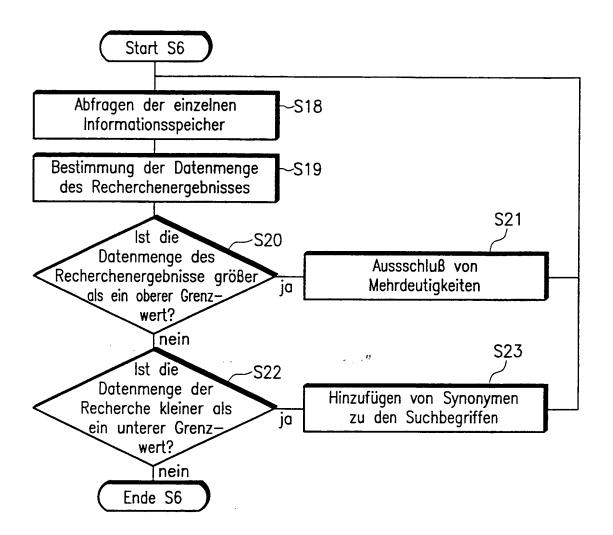


FIG.5

Suchkriterien	
Titel/Suchbegriffe:	Siebdruck -
Autoren: Name:	- nicht spezifiziert -
Sprache:	deutsch/englisch -
Veröffentlichungen:	1960 - 1998 -
Stichwörter:	Verfahren, Maschinen, Patente

FIG.6

Umfang des	Druckexemp	olars
Inhaltsverzeichr	nis:	<b>⊙</b> ja <b>○</b> nein
Autorenverzeich	nis:	<b>⊙</b> ja <b>○</b> nein
Verlegerverzeich	nnis/ISBN-Nr.:	<b>⊙</b> ja <b>○</b> nein
Glossar:		🖸 ja 🛮 🌀 nein
Titelverzeichnis:		<b>⊙</b> ja <b>○</b> nein
Gesamtumfang:		max. 500 Seiten
Anzahl der Aut	oren:	max. 20
Anzahl der Ver	öffentlichungen:	max. 50
Textbeiträge:	Anzahl:	max. 10
	Länge:	max. 500 Zeilen
Patente:		Titel und Inhaber
Bildinhalte:		nur Titel -

Gestaltung		
Format:		A4 duplex -
Bindung:		Spiralbindung -
Papier:		80g/m², weiß →
Titelblatt:	<b>☑</b> ja	personalisiert -

FIG.8

Abrechnung	
Bestell— und Lieferadresse:	Hr. A. Mustermann Beispielstraße 11 4711 Musterstadt
	<b>-</b>
Liefertermin:	19.09.1998
Kostenlimit:	DM 100
Abrechnung:	Kreditkarte 12345 -

FIG.9

10/10

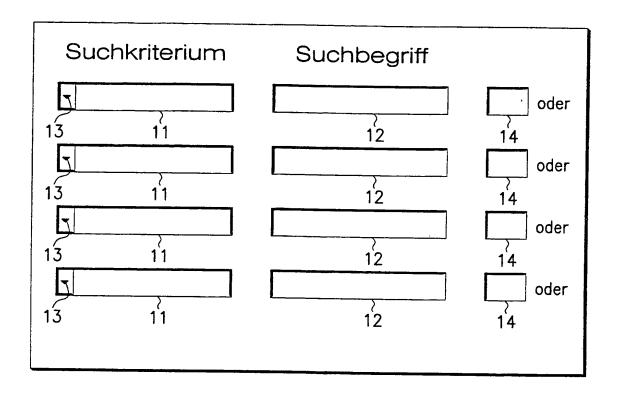


FIG.10





## PCT

### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 00/ 02900 Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) OCE PRINTING SYSTEMS GMBH  Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.  Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt
Anmelder  OCE PRINTING SYSTEMS GMBH  Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.  Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.
OCE PRINTING SYSTEMS GMBH  Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.  Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.  Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.  Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.
Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.  Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.
Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.  Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.
1. Grundlage des Berichts
<ul> <li>a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.</li> </ul>
Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.
b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale
Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das in der internationalen Anmeldung in Schrifticher Form enthalten ist.
zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).
3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).
4. Hinsichtlich der <b>Bezeichnung der Erfindung</b>
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.
wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:
5. Hinsichtlich der <b>Zusammenfassung</b>
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.  wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.
6. Folgende Abbildung der <b>Zeichnungen</b> ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr
X wie vom Anmelder vorgeschlagen keine der Abb.
weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.
weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

Feld III

WORTLAUT DER ZUSAMMENFASSUNG (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren, mit welchen individualisierte Druckerzeugnisse erzeugt und gedruckt werden können. Die Erfindung erlaubt einen im Recherchieren unerfahrenen Benutzer die Zusammenstellung von Informationen nach persönlichen Suchbegriffen, wobei die hierbei ermittelte Informationsmenge automatisch an den vom Benutzer vorab festgelegten Umfang des Druckerzeugnisse angepasst wird. Der Benutzer kann somit, ohne sich eingehend mit einem Recherchenalgorithmus oder Datenbankstrukturen auseinandersetzen zu müssen, sich ein persönliches Buch mit mehreren Leseproben zusammenstellen.

#### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT



A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 7 G06F17/30 C06F17/31 G06F17/30 G06F17/60 G06F17/21 Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK **B. RECHERCHIERTE GEBIETE** Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal, WPI Data, PAJ, INSPEC, IBM-TDB C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Kategorie® Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Betr. Anspruch Nr. Α US 5 781 911 A (YONG DENNIS ET AL) 1,8 14. Juli 1998 (1998-07-14) Spalte 2, Zeile 11 -Spalte 2, Zeile 26 Spalte 5, Zeile 34 -Spalte 7, Zeile 67; Abbildung 2 WO 99 05618 A (MICROSOFT CORP) 1,8 4. Februar 1999 (1999-02-04) Zusammenfassung DE 196 51 788 A (KRUG WILFRIED PROF DR 1,8 ING) 25. Juni 1998 (1998-06-25) in der Anmeldung erwähnt Zusammenfassung Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu Siehe Anhang Patentfamilie \*T\* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist \*E\* ätteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Täligkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
 P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist \*&\* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist Datum des Abschlusses der internationalen Recherche Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 30. April 2001 08/05/2001 Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016 Schmidt, A

### INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Informan on patent family members

Internation	al Application No	
I EF	00/02900	_

Patent document cited in search report	:	Publication date		atent family member(s)	Publication date
US 5781911	Α	14-07-1998	NONE		
WO 9905618	Α	04-02-1999	US CN EP EP WO	5933822 A 1265209 T 0996899 A 0998714 A 9905621 A	03-08-1999 30-08-2000 03-05-2000 10-05-2000 04-02-1999
DE 19651788	Α	25-06-1998	NONE		

inis Page Blank (uspio)